



Kopie in Originalsprache
Vor Gebrauch sorgfältig lesen

DE

831087800

Rev. 1.0

29/11/2022

Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung

KANALISIERTER PELLETOFEN FUTURA 18,5



INHALTSVERZEICHNIS

1 SICHERHEIT DES PRODUKTS	3
2 HANDHABUNG UND AUSPACKEN	8
3 MINDESTINSTALLATIONSANFORDERUNGEN	8
4 INSTALLATION	10
4.1 SCHORNSTEIN	10
4.2 SCHORNSTEIN	12
4.3 SCHORNSTEINAUFSATZ UND SCHORNSTEINZUG	13
4.4 OFENWIRKUNGSGRAD	13
4.5 HERMETISCHE ÖFEN	14
4.6 INSTALLATIONSORT	15
4.7 ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN	16
4.8 INSTALLATIONSBEISPIELE	17
4.9 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	18
4.10 HYDRAULISCHER ANSCHLUSS	18
4.11 ANSCHLUSS DER LEITUNGEN	18
4.12 BEFÜLLUNG PELLETTBEHÄLTER	18
5 PRODUKTBESCHREIBUNG	19
5.1 FUTURA 18,5	19
5.2 TECHNISCHE DATEN	19
5.3 BESONDERHEITEN DES PRODUKTS	21
6 ANWENDUNG DES PRODUKTS	22
6.1 FERNSTEUERUNG	22
6.2 NUTZER-FUNKTIONEN	26
6.3 ALARME	29
7 REINIGUNG UND WARTUNG	30
8 FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN	32
9 JÄHRLICHE PROGRAMMIERTE WARTUNG	35
10 BESCHEINIGUNG ÜBER INSTALLATION UND ABNAHME	36
11 GARANTIE	37

1 SICHERHEIT DES PRODUKTS



Die Öfen sind in Übereinstimmung mit EU 305/2011 Bauproduktenverordnung, die Norm EN13240 (Holzöfen) EN 14785 (Öfen und Pelletöfen) EN 303-5:2012 (Pelletkessel) mit hochwertigen und umweltfreundlichen Materialien gebaut. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Einige Produkte werden vor dem Versand einer internen Prüfung unterzogen, so dass Rückstände darin gefunden werden können.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

SYMBOLIK DES HANDBUCHS

	ACHTUNG!	Zeigt gefährliche Vorgänge für den Benutzer und das Produkt an.
	INFORMATIONEN	Zeigt wichtige Informationen an, die der Benutzer für das ordnungsgemäße Funktionieren des Produkts ausführen muss.



ACHTUNG!

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF BEI BEDARF ODER ZU KLÄRUNGEN WENDEN SIE SICH AN IHREN VERTRAGSHÄNDLER



INFORMATIONEN

Folgendes Pellet ist zu verwenden:

Pelletöfen werden ausschließlich mit Pellets (Tabletten) verschiedener Holzarten betrieben, die den Vorschriften entsprechen DIN plus oder EN plus 14961-2 A1 (Uni EN ISO 127225-02:2014) oder PEFC/04-31-0220 ONORM M7135 oder mit folgenden Eigenschaften:

Heizwert min. 4.8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m³

Feuchtigkeit max. 10% des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0,5 mm

Ascheanteil: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6 mm- max. 30 mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.



WARNHINWEIS

Die Pellets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.

Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von Ø 6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.

Das Wechseln zu einem anderen Pellettyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.



SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch:

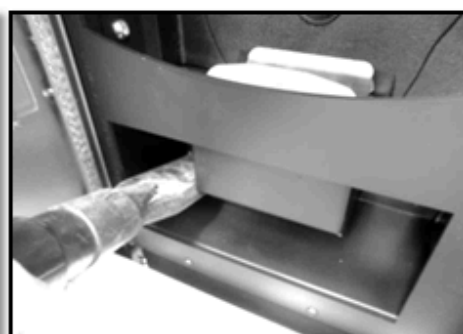
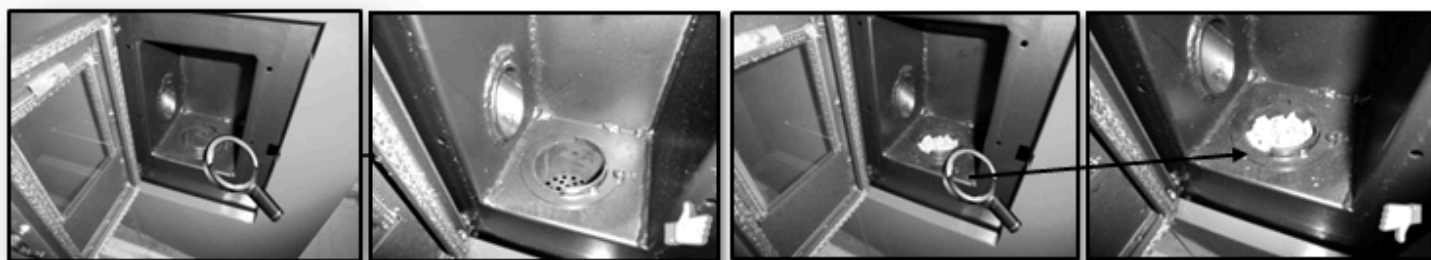
- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch
- Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Schäden an Personen und/oder Eigentum oder für die Fehlfunktion des Ofens aufgrund der Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Bestimmungen
- Die Garantie gilt für professionelle Betreiber für 01 Jahre und für Verbraucher für 02 Jahre.
- Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
- Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch UNBEDINGT der Brenntopf geleert werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.
- NICHT VON HAND Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
- Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen NIEMALS AUSSCHALTEN, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
- Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
- **Es ist sehr wichtig, zertifizierte Pellets guter Qualität zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.**
- **Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) muss täglich durchgeführt werden. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.**
- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden, wenn er nicht als wasserdicht zertifiziert worden ist.



ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch:

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder unsachgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt; ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen abzuschließen, stellen Sie den Schalter auf O und entfernen Sie den Stecker aus der Steckdose. Vom Stecker entfernen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.



ACHTUNG

BEI LAUFENDEM OFEN DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!

- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1,5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit entflammbaren Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht in Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf daher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**



ACHTUNG

Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und Kernen falls der Ofen dazu vorbereitet wurde; **KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN:** jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.



ACHTUNG!

Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.

- Die Herdstelle ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen den Deckel des Pellettanks anheben und die Pellets in den Tank füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- Bei Glasbruch nach einem versehentlichen Aufprall darf das Produkt nicht verwendet werden.
- Es ist auch möglich, dass das Produkt leicht deformiert ist, da die Struktur aus Stahl besteht, und Sie daher leichte Geräusche oder Knarren hören werden. Dies ist absolut normal und sollte nicht als Mangel betrachtet werden.



ACHTUNG!

Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.



ACHTUNG!

Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.



ACHTUNG: BEI EINGESCHALTETEM OFEN

- Auf keinen Fall die Tür öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.



Explosionsschutz

Einige Produkte sind mit explosionsgeschützten Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, dass die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.



ACHTUNG!

Für den Fall, dass das Gerät nicht richtig positioniert ist, wird die Verbrennung und die Effizienz des Produkts beeinträchtigt.

2 HANDHABUNG UND AUSPACKEN



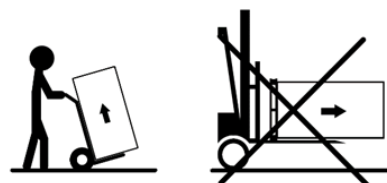
ACHTUNG!

Das Produkt muss mit geeigneten Hubvorrichtungen abgeladen werden, deren Eigenschaften dem Gewicht des Produkts entsprechen. Der Bediener muss sicherstellen, dass beim Abladen oder Anheben des Produkts sich keine Personen oder Gegenstände in der Nähe befinden. Beim Auspacken darauf achten, das Produkt nicht mit Teppichmessern oder spitzen Werkzeugen zu beschädigen. Die Verpackung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Achten Sie aufgrund seiner Größe und seines Gewichts auf das Gleichgewicht des Produkts.




INFORMATION:

Während des Transports das Produkt nicht waagrecht positionieren. Lösen Sie die Schrauben von den Halterungen, mit denen das Produkt auf der Palette befestigt ist, und positionieren Sie es an der dafür vorgesehenen Stelle, wobei Sie auf alle Hindernisse achten müssen, welche die Installation behindern oder das Produkt beschädigen. Benutzen Sie einen Hebezug oder einen Hubwagen, um das Gerät von der Transportpalette zu trennen, indem Sie die Basis des Hubwagens öffnen.



HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DES PRODUKTS UND DER VERPACKUNG

	Beindet sich dieses Symbol am Produkt, dann darf dieses NICHT als allgemeiner Müll betrachtet werden, sondern muss unter Beachtung der im jeweiligen Land geltenden Vorschriften verschrottet und entsorgt werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Entsorgungszentren die Gesetze der Sicherheit und des Umweltschutzes beachten. Der Eigentümer ist für die Entsorgung verantwortlich und wir empfehlen, um Strafen zu vermeiden oder negative Auswirkungen auf Umwelt oder Gesundheit zu bewirken, sich direkt mit der Gemeindeverwaltung, dem örtlichen Amt der Müllentsorgung oder dem Händler in Verbindung zu setzen. Diese haben mehr Informationen über die Art und Orte der Entsorgung. Die fachgerechte Entsorgung von Abfällen ist nicht nur für die Umwelt und die Gesundheit der Bürger wichtig. Dieser Vorgang erlaubt ein Recycling von Materialien und stellt eine wichtige Energieeinsparung der Ressourcen dar.
METALLTEILE	In einer speziellen Sammelstelle im Bereich Metalle abgeben.
ELEKTRISCHE TEILE	Für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) siehe WEEE-Richtlinie 2012/19/EU.
SONSTIGE TEILE	Wenn es sich um nicht recycelbaren Abfall handelt, geben Sie ihn in einer speziellen Sammelstelle ab.
UMREIFUNGSBAND	Getrennte Sammlung (TROCKEN) oder in einer speziellen Sammelstelle abgeben.
PALETTENVERPACKUNG	In einer speziellen Sammelstelle in der Holzbranche abgeben.
PLASTIKTÜTE und -VERPACKUNGEN	Getrennte Sammlung (KUNSTSTOFF) oder in einer speziellen Sammelstelle abgeben.
POLYSTYROL	Getrennte Sammlung (TROCKEN) oder in einer speziellen Sammelstelle abgeben.

3 MINDESTINSTALLATIONSANFORDERUNGEN



DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.

Zum Beispiel gilt in Italien die Norm Uni 10683, die 4 Punkte vorsieht:

- 1 vorbereitende Tätigkeiten - Kompetenz und Verantwortung des Händlers/Installateurs zum Zeitpunkt der Inspektion vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:
 - die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
 - die Eignungsprüfung des Dampfabsaugsystems;
 - die Überprüfung der Eignung der Außenluftöffnungen;
 - Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann. Die Sicherheitsbedingungen sind bei einer präventiven Inspektion zu bewerten. Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind sicher und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!
- 2 Installation - liegt in der Kompetenz des Installateurs. In dieser Phase werden die Installation des Produkts und des Rauchabzugssystems berücksichtigt und Themen behandelt, die sich auf Folgendes beziehen:
 - Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien;
 - Bau von Schornsteinen, Rauchabzügen, Kanalsystemen und Schornsteinen.

- 3 Ausstellung der ergänzenden Dokumentation - Zuständigkeit des Installateurs. Die Ausstellung der technischen Dokumentation muss beinhalten:
- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
 - Fotokopie oder Foto der Kaminplatte;
 - Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- 4 Kontrolle und Wartung - liegt in der Verantwortung des Wartungspersonals, das sich während des Gebrauchs mit der Pflege und Wartung des Produkts befassen muss. Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für die Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Bediener führt diese Tätigkeiten gemäß den geltenden Vorschriften fachgerecht durch. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen technischen Kontrollbericht nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt.
- Zusätzlich zu den in den folgenden Abschnitten dieser Betriebsanleitung ausdrücklich vorgesehenen Bestimmungen muss der Käufer die folgenden Mindestanforderungen für die Installation erfüllen:
- a) Den Ofen nicht horizontal auf einer Seite umdrehen oder ablegen;
 - b) Die Leistung des Ofens muss der Größe des Raumes entsprechen, in dem er installiert werden soll, und in der Umgebung muss der externe Lufteinlass hergestellt werden;
 - c) Die Montage des Schornsteins muss fachgerecht und gemäß den europäischen (UNI 10683) und nationalen Vorschriften, den örtlichen Vorschriften und den technischen Spezifikationen und Warnhinweisen in dieser Betriebsanleitung durchgeführt werden;
 - d) Der Anschluss des Rauchabzugs an den Schornstein muss über Teleskopanschlüsse erfolgen.
 - e) Der Durchmesser des Schornsteins muss kleiner als mm sein. 150;
 - f) Der Anschluss an den Schornstein muss mit einem Neigungsanschluss von weniger als 45° erfolgen;
 - g) Es muss eine geeignete Isolierung des Schornsteins durchgeführt werden;
 - h) Die Mindestneigung des horizontalen Abschnitts muss 5% betragen
 - i) Der Kamin und/oder der Schornstein müssen abgedichtet werden.
 - j) Der Schornstein darf nicht mehr als zwei Richtungswechsel haben;
 - k) Der Rauchabzug muss direkt in den Schornstein erfolgen;
 - l) Die Rauchgasleitung muss vor dem Schornstein eine Länge von weniger als 6,0 m und eine maximale horizontale Strecke von 3,0 m haben;
 - m) Der Rauch- und Schornsteinkanal darf nicht über die gesamte Länge in der Breite gegenüber dem Anfangsdurchmesser verengt werden. Als Anfangsdurchmesser ist der Durchmesser des Abgasauslasses des Ofenkörpers zu verstehen;
 - n) Der Mindestwert für die Öffnung des Lüftungskanals muss 80 cm² betragen;
 - o) Der Abstand der brennbaren Wände muss eingehalten werden, wie auf dem "Datenschild Ofen" vorgeschrieben;
 - p) Die Reinigung der Brennschale muss vor jedem Einschalten des Ofens durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Der Käufer darf keine baulichen Veränderungen am Ofen und keine Betriebsänderungen an der Elektroplatte vornehmen.

Installation und Anschluss müssen vom Käufer und von qualifiziertem technischem Personal in Übereinstimmung mit den europäischen (UNI 10683) und nationalen Vorschriften, lokalen Vorschriften und Montageanweisungen in dieser Bedienungsanleitung durchgeführt werden.

EVA STAMPAGGI SRL übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für Schäden an Personen oder Eigentum, die sich aus der Nichteinhaltung der oben genannten gesetzlichen Bestimmungen, Montageanweisungen, Warnungen und allgemeinen Sicherheitsregeln ergeben, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind.

Die Nichteinhaltung der Installationsanforderungen bzw. Manipulationen am Ofen können zu Folgendem führen: unzureichende Leistung bzw. abnormales Produktverhalten, schlechter Rauchgaszug, Verstopfung des Brenntopfs, langsame Verbrennung, Tankbrand, Überhitzung und Brandgefahr des Ofens, Brandgefahr des Rauchgaskanals, Sauerstoffmangel in der Umgebung, in der sich der Ofen befindet.

EVA STAMPAGGI SRL übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch Nichteinhaltung der Anforderungen an die Installation des Ofens bzw. Manipulationen an diesem verursacht werden.

Der Käufer muss die Erklärung der Konformität der Installation und des Anschlusses des Ofens mit den gesetzlichen Bestimmungen verlangen und aufbewahren. In Ermangelung einer solchen Zertifizierung übernimmt EVA STAMPAGGI SRL keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Personen- und Sachschäden, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben.



ACHTUNG!

Bei Nicht-Einschalten oder Stromausfall muss man den Brenntopf leeren, bevor der Vorgang wiederholt wird. Die Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zum Bruch des Türglases führen.

4 INSTALLATION

4.1 SCHORNSTEIN



ES WIRD IMMER ÖFTERS DIE HERSTELLUNG VON ÖFEN MIT MEHR LEISTUNG GEFORDERT, DAHER IST EINE NORMGERECHTE INSTALLATION UNERLÄSSLICH. FALLS DER SCHORNSTEIN DURCH UNGEHEIZTE RÄUME FÜHRT, MUSS DIESER UNBEDINGT ISOLIERT WERDEN, UM EINE EINWANDFREIE VERBRENNUNG SICHERZUSTELLEN.

Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für die einwandfreie Funktion des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

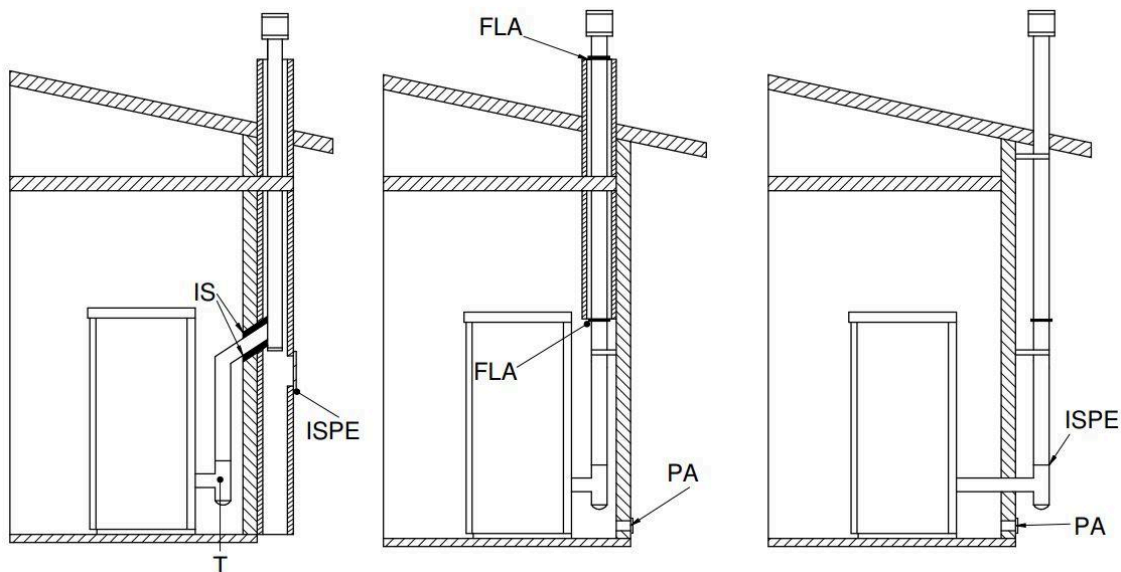
- Um das Anschließen an das starre Rauchrohr aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und Rauchrohr aus.
- Das Rauchrohr mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000 °C) am Rohrstützen des Ofens befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel des Verbindungsstücks darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Engpässe entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Das Rauchrohr muss wetterfest sein und darf die Richtung nicht um mehr als zweimal ändern.
- Die Verwendung von doppelwandigen flexiblen Metallrohren aus zertifiziertem Stahl ist zulässig, wenn die Installation mit starren Rohren nicht möglich ist. Die Verwendung von flexiblen und dehnbaren Metallrohren aus Aluminium ist nicht zulässig.



ACHTUNG!

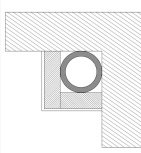
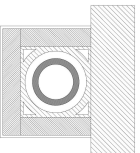
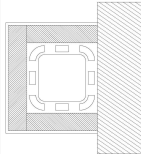
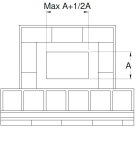
Das flexible System kann nur im Inneren des Kamins für den vertikalen Abschnitt verwendet werden und muss an einem starren T-Stück befestigt werden, nicht für den Rauchkanal verwenden.

BESTEHENDER SCHORNSTEIN UND AUSSENSCHORNSTEIN



Legende: IS - Isolator; ISPE - Inspektion; T - T-Stück; FLA - Flansch mit hermetischem Verschluss; PA - Außenlufteinlass

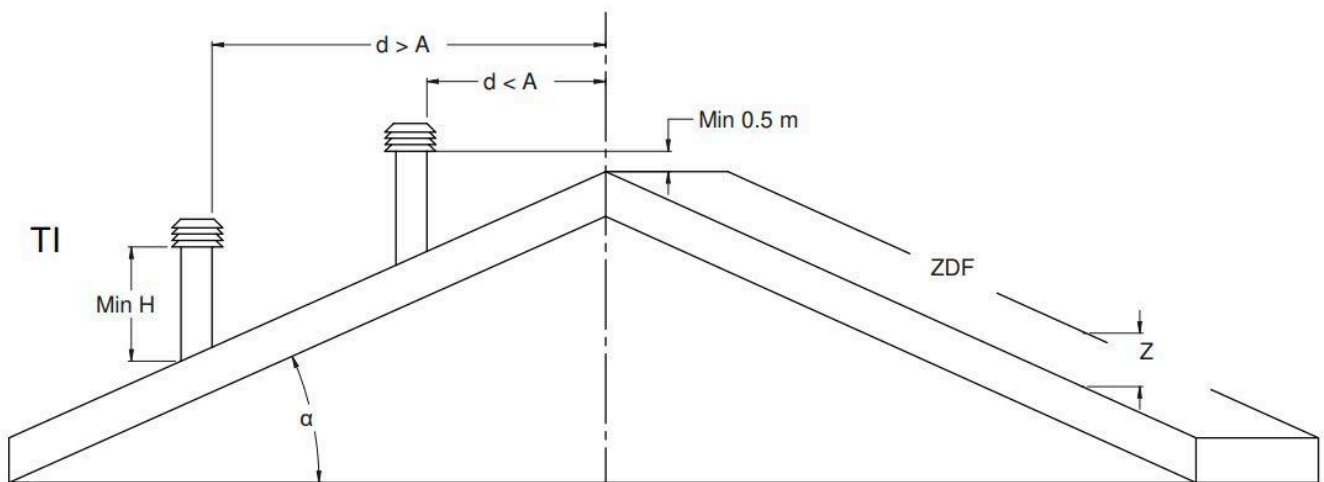
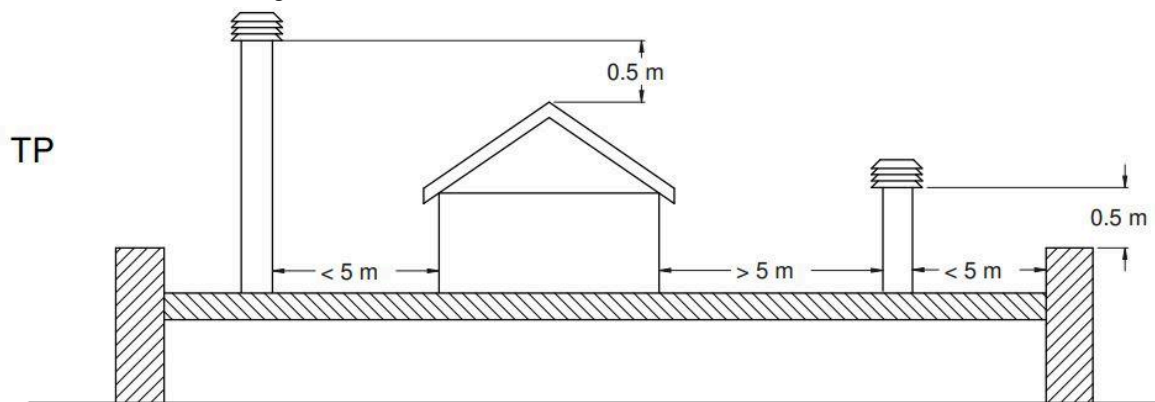
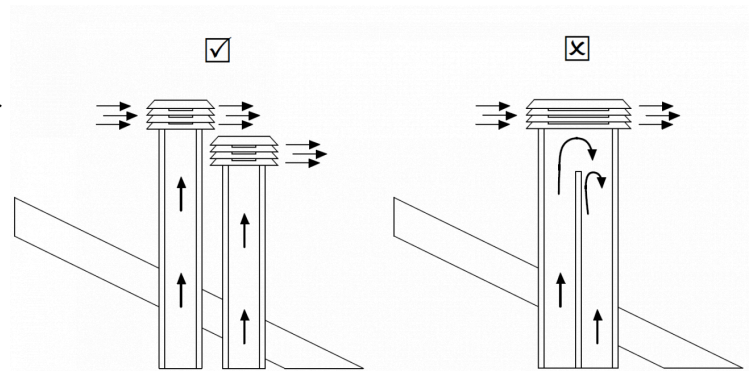
SCHORNSTEINARTEN

	<p>Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.</p>		<p>Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.</p>
	<p>Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.</p>	 <p>Max $A = 1/2A$</p>	<p>Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz</p>

4.2 SCHORNSTEIN

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist. Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Legende: TP - Flachdach; TI - geneigtes Dach; d - Abstand; ZDF - Rückflusszone

Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{\min} = Z + 0,50\text{m}$	Höhe des Rückstrombereiches Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,51
60	1,20	2,60	2,11

4.3 SCHORNSTEINAUFSATZ UND SCHORNSTEINZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft. Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an. Der Zug des Rauchrohrs muss in der Lage sein, alle Widerstände des Rauchgaskreislaufs so zu überwinden, dass die bei der Verbrennung im Inneren des Kaminofens entstehenden Rauchgase angesaugt und über den Abgaskanal und das Rauchrohr selbst in die Atmosphäre verteilt werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt:

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrechtlicher Strömungsrichtung führt dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt. Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt es sich, einen Abzugsregler zu verwenden (siehe nebenstehende Abbildung).



4.4 OFENWIRKUNGSGRAD

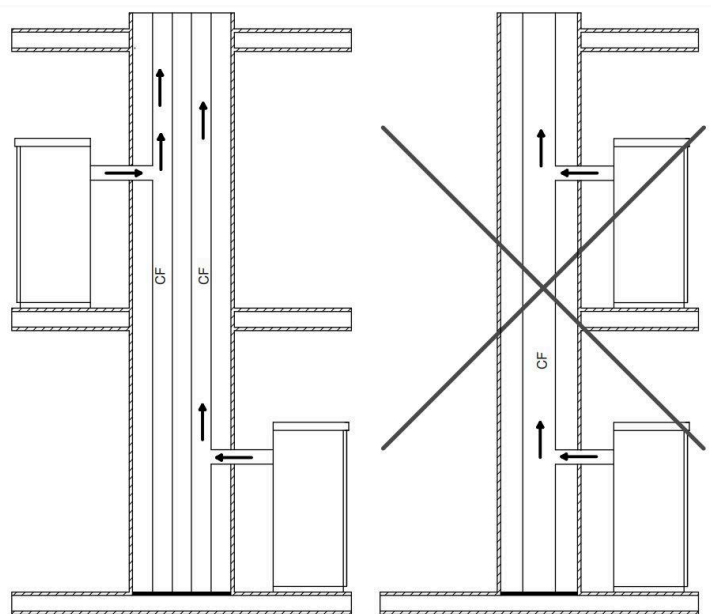
Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren. Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird. Der Wirkungsgrad eines Kaminofens wird durch seine Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der erzeugten Wärme an den zu beheizenden Raum abzugeben: Daraus folgt, dass je höher der Wirkungsgrad des Ofens, desto "kälter" die Rauchgase der Restverbrennung und folglich desto geringer der "Zug". Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht. Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat. Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!

Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.

Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.

Legende: CF - Schornstein





ACHTUNG!

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch:

Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden: Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit installiert werden: Wenn die vorhandene Konstruktion diese Anforderung nicht erfüllt, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z. B. Lastverteilungsplatte).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- **Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.**
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen
- Die „Verbrennungsluft“-Zufuhr muss bis zu einer Wand reichen, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer externen Lüftungsöffnung ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder brandgefährdete Räume wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Stoffe usw. verwendet werden. Diese Lufteinlässe müssen so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen versperrt werden können und mit Gittern, Maschendraht oder geeigneten Schutzvorrichtungen geschützt sind, sofern sie den Mindestquerschnitt nicht verringern.

4.5 HERMETISCHE ÖFEN

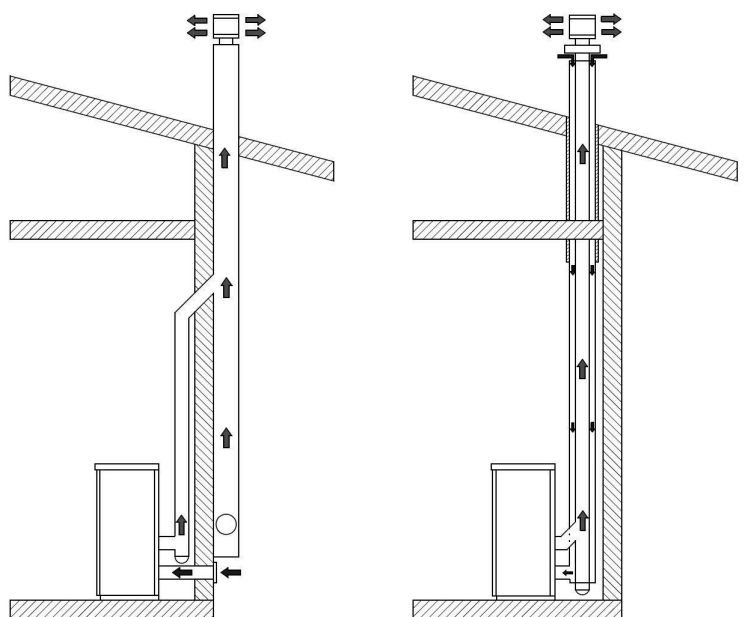


Informationen hermetische Öfen:

Hermetik-Öfen nehmen die Verbrennungs- und Glasreinigungsluft direkt von außen und nicht aus dem Raum, in dem sie aufgestellt sind, auf, wenn sie ordnungsgemäß über eine Saugleitung angeschlossen sind, wodurch sichergestellt wird, dass kein Sauerstoff aus dem Raum verbraucht wird. Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei. Ideal für Passivhäuser, bieten höchsten Komfort bei niedrigen Kosten. Falls der Ofen nicht mit der externen Luftzufuhr installiert ist, funktioniert er dennoch.

Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei.

Beachten Sie jedoch die nationalen Bestimmungen für die Installation mit Koaxialrohren.



4.6 INSTALLATIONSORT



ACHTUNG!

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch:

- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein anschließen.



PRIMÄRLUFTEINLASS

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Ofen mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Der Raum muss ein Volumen von mindestens 20 m³ haben, und um eine gute Verbrennung (40 m³/h Luft) zu gewährleisten, ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die bis zu einer Wand reichen muss, die nach außen oder in an den Aufstellungsraum angrenzende Räume führt, sofern diese mit einer Außenluftzufuhr ausgestattet sind und nicht als Schlaf- und Badezimmer oder in brandgefährdeten Räumen wie Schuppen, Garagen, Lagerräume für brennbare Materialien usw. verwendet werden. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.



ACHTUNG!

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch:

- Wenn der Ofen angezündet wird, kann er in dem Raum, in dem er installiert ist, einen Unterdruck erzeugen, weshalb andere Geräte mit offener Flamme nicht im selben Raum vorhandensein dürfen (mit Ausnahme von Kesseln des Typs c (wasserdicht), es sei denn, sie verfügen über eine eigene Luftzufuhr).
- Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.
- Der Ofen darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind
- Bevor mit der Installation des Pelletofens begonnen wird, ist zu beachten, dass alle Verkleidungen oder eventuelle Balken aus brennbarem Material in einem angemessenen Abstand und außerhalb des Strahlungsbereichs des Ofens angebracht werden müssen; außerdem ist zu berücksichtigen, dass es, um den korrekten Betrieb des Geräts nicht zu beeinträchtigen, unerlässlich ist, im Inneren des Gehäuses ein Luftzirkulationssystem zu schaffen, das eine Überhitzung verhindert; dies ist möglich, indem Mindestabstände eingehalten und Lüftungslöcher mit einer Fläche von 80 cm² angebracht werden.



ACHTUNG!

Beachten Sie die Sicherheitsabstände auf dem Typenschild des Produkts.

Es ist jedoch ratsam, neben der Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige feuerhemmende Dämmplatten zu installieren (Steinwolle, Porenbeton usw.).

Empfohlen wird: PROMASIL 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C	Spezifische Wärmekapazität: 1,03 Kj/kgK
Dichte: 245 kg/m ³	Dicke: 40 mm
Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden: 1,3/1000 °C %	Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:
Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa	400 °C -> 0,10 W/mK
Biegefestigkeit: 0,5 MPa	600 °C -> 0,14 W/mK
Wärmeausdehnungskoeffizient: 5,4x10 ⁻⁶ m/mK	800 °C -> 0,17 W/mK

4.7 ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

i DIE LÄNGE DES RAUCHABZUGS MUSS EINEN DURCHMESSER HABEN, DER GLEICH ODER GRÖßER ALS DER FÜR JEDES GERÄT ANGEGEBENE IST. JEDE 90°-KURVE ODER JEDER (T)-ANSCHLUSS ENTSPRECHEN 1 METER ROHR.

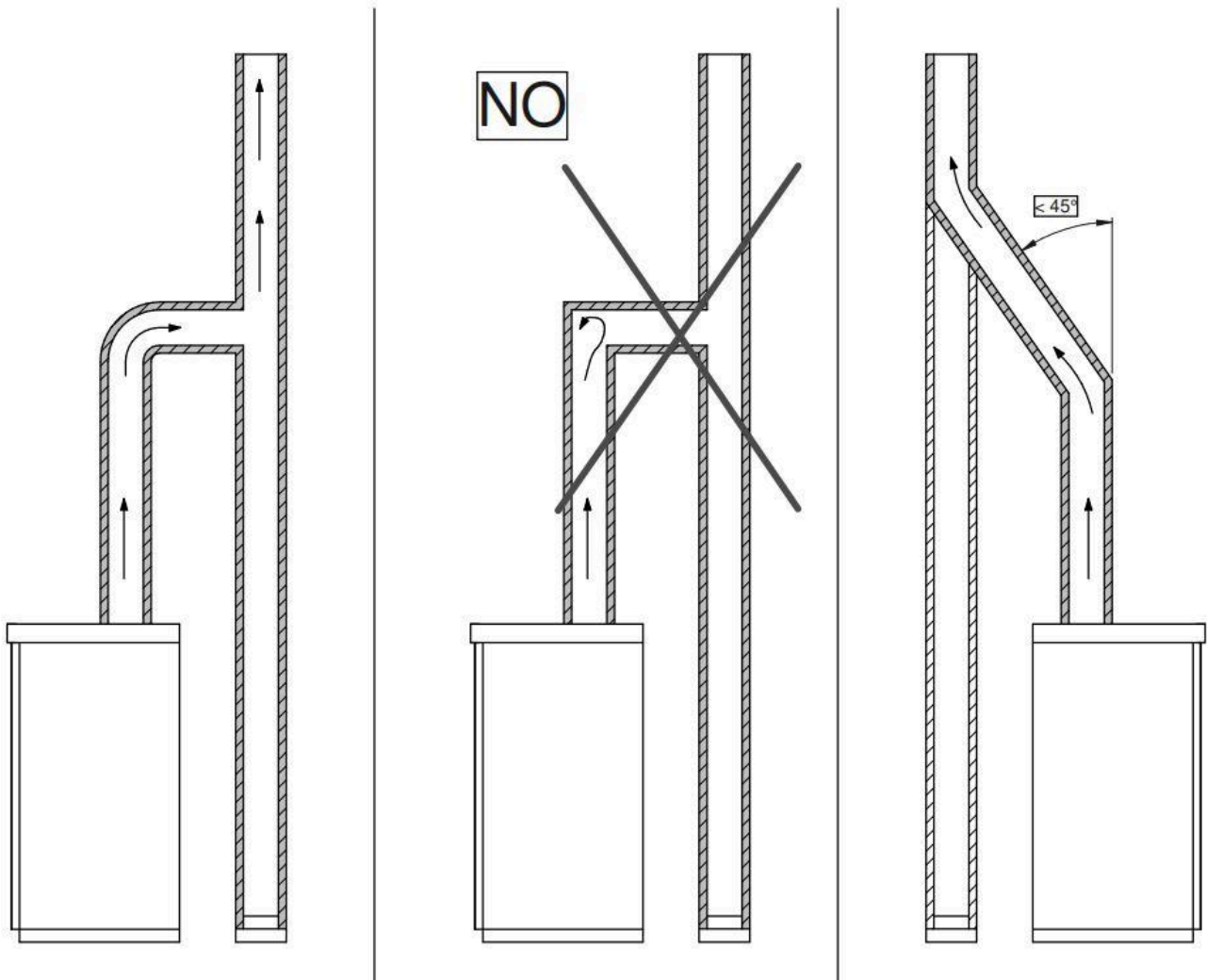
VOR DEM ANSCHLUSS MIT DEM SCHORNSTEIN, UM DIE KORREKTE OFENLEISTUNG ZU GARANTIEREN, MÜSSEN FOLGENDE INSTALLATIONSTYOLOGIEN BEACHTET WERDEN:

INSTALLIEREN SIE DAS PRODUKT MIT MINDESTENS 1 (T) -ANSCHLUSS ODER 1 METER ROHR, DAS NACH EN 1856-2 ZERTIFIZIERT IST

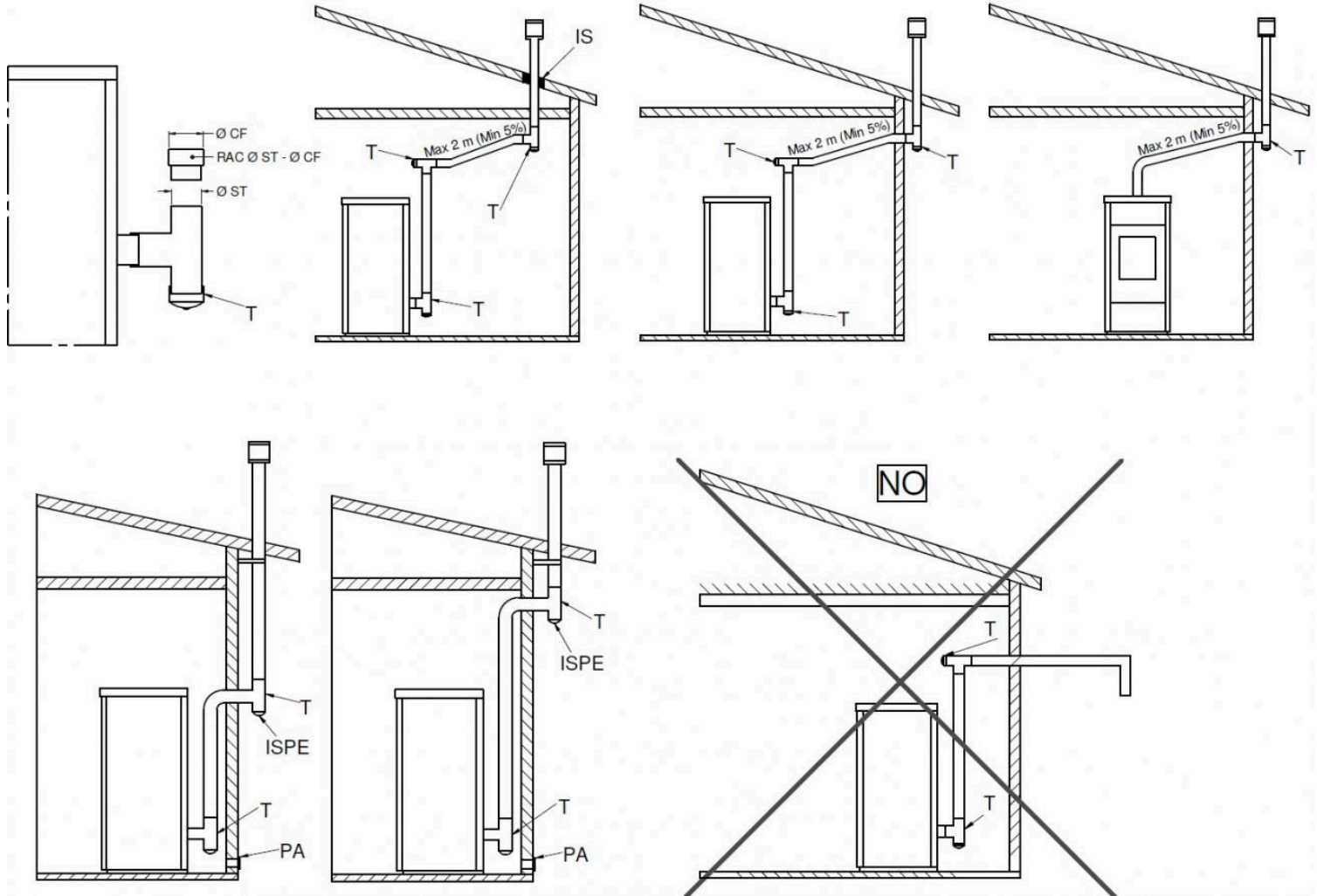
i DURCHGANG BRENNBARE WÄNDE

Beim Bohren des Loches für den Durchgang des Rauchabzugrohrs ist das mögliche Vorhandensein brennbarer Materialien zu berücksichtigen. Wenn das Loch durch eine Holzwand oder in jedem Fall aus thermolabilem Material führen muss, muss der Installateur einen Wandanschluss verwenden und das Rohr, das durch sie hindurchgeht, mit geeigneten Isoliermaterialien ausreichend isolieren (St. 1,3 - 5 cm mit min. Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/m²K).

Der gleiche Mindestabstand ist auch dann einzuhalten, wenn das vertikale oder horizontale Abschnitte des Rauchabzugrohrs in der Nähe der brennbaren Wand verlaufen.



4.8 INSTALLATIONSBEISPIELE



Legende: T - T-Stück; \varnothing ST - Durchmesser T Ofen; RAC \varnothing ST \varnothing CF - Ofen- und Rauchabzugsanschluss; \varnothing CF - Rauchkanaldurchmesser; IS - Isolator; ISPE - Inspektion; PA - Außenlufteinlass



ACHTUNG!

RAUCHABZUGSROHRE DÜRFEN NIEMALS SO INSTALLIERT WERDEN, DASS DIE ABGASE MIT EINEM DIREKTEM HORIZONTALEN OD-AUSLASS NACH UNTEN GERICHTET SIND.

4.9 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird. Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Heizungsbetrieb integriert ist und sämtliche Geräte wie programmiert eingreifen müssen.

Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230V und die Frequenz 50 Hz.

Die elektrische Anlage muss dort, wo sie angeschlossen wird, mit einem Erdungskabel ausgestattet sein, wie von den Vorschriften 73/23 EWG und 93/98 EWG vorgesehen. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.

4.10 HYDRAULISCHER ANSCHLUSS



Produkte wie Heizöfen und Heizkessel sind intern mit allen Sicherheitskomponenten ausgestattet: automatisches Entlüftungsventil, 3 bar Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Kesselsicherheitsthermostat, Wasserdrucksensor.

Dennoch ist es **ERFORDERLICH**, ein Antikondensationsventil und ein Manometer zum Ablesen des Drucks zu installieren. Es ist zu beachten, das Hydrauliksystem zu entlüften, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Es empfiehlt sich Kabel zu verwenden, die das Gerät mit der Hydraulikanlage verbindet, da im Falle einer planmäßigen oder außerplanmäßigen Wartung die Fortbewegung vereinfacht wird. Zudem wird empfohlen, einen Schmutzfilter zu installieren, da die elektronische Pumpe den Schmutz der Anlage erfassen und sich verstopfen könnte.

Siehe Kapitel **PRODUKTBE SCHREIBUNG** bezüglich des Abstands zwischen den Hydraulikanschlüssen und der Größe. Der Druck der Anlage muss zwischen 0,5 und 2,5 bar liegen. Wenn diese Schwellenwerte überschritten werden, wird der **WASSERDRUCK-Alarm** aktiviert, der eine Abschaltung des Produkts bewirkt. Der empfohlene Druck ist 1,5 bar.

4.11 ANSCHLUSS DER LEITUNGEN



Einige Produkte sind mit einer oder mehreren einstellbaren und in einigen Fällen vom Display ausschließbaren Leitungen ausgestattet. Die Leitungen sollten so angeschlossen sein, dass die warme Luft auch in die Installationsumgebung entweichen kann, um eine Überhitzung des Produkts zu vermeiden. Sie können mit flexiblen Aluminium- oder Stahlrohren oder starren Rohren verbunden werden.



ACHTUNG!

Die Temperaturen sind in einigen Fällen hoch, sorgen für die notwendige Isolierung im Falle von brennbaren Wänden.

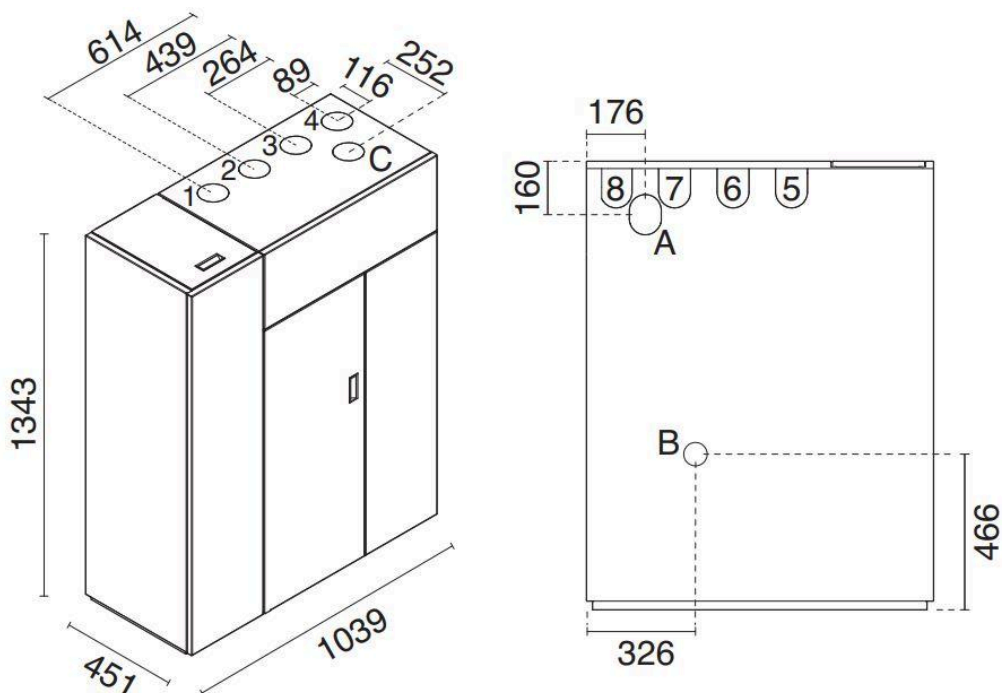
4.12 BEFÜLLUNG PELLETHEÄLTER

Der Pelletsbeutel ist mit einer Schere zu öffnen und nicht zu zerreißen, so dass keine Plastikteile des Beutels in den Tank gelangen können. Es wird empfohlen, eine Handschaufel (Schaufel) zu verwenden, um den Pelletbehälter nachzufüllen. Wenn das Pellet viel Reststaub enthält, ist es ratsam, es zu sieben, damit das Pulver keinen Stopfen in der Öffnung der Schnecke bildet.

Es ist auch notwendig, den Teil, in dem die Dichtung installiert ist, die den Behälter (falls vorhanden) dicht macht, sauber und abgesaugt zu halten, um einen immer wirksamen Verschluss zu haben.

5 PRODUKTBESCHREIBUNG

5.1 FUTURA 18,5



5.2 TECHNISCHE DATEN

Rauchabzug	A	80	mm
Primärluft	B	46	mm
Gewicht		266	Kg
Fassungsvermögen des Tanks		40	Kg
Größe beheizbarer Raum		350	m ³
		Max	Min
Pelletverbrauch	Kg/h	3,8	0,9
Abgastemperatur	°C	176	54
Gasdurchfluss	g/s	13,0	4,9
Mindestzugkraft	Pa	10	10
Spannung / Frequenz	V/Hz	230 / 50	230 / 50
Elektrische Leistung	W	350	
	Seite	Rückseite	Vorderseite
Abstand zur brennbaren Wand (mm)	300	120	1000

PRODUKTINFORMATIONSBLETT GEMÄSS (EU) 2015/1185 und (EU) 2015/1186

Hersteller	EVA STAMPAGGI SRL		
Marke	Siehe Produktetikett		
Typ/Modell-Identifikation	SPC18,55S / FUTURA 18,5		
Allgemeine Gerätebeschreibung	Pelletofen		
Angewandte Normen	EN14785:2006		
Benannte Stelle	IMQ SPA NB 0051		
Indirekte Heizfunktion	NEIN		
Direkte Wärmeleistung	16,5		kW
Indirekte Wärmeleistung	----		kW
Saisonale Energieeffizienz (η_s)	83,7		%
Energieeffizienz-Index (EEI)	124		
Energieeffizienzklasse	A+		
Bevorzugter Kraftstoff (einzel)	Komprimiertes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt < 12 %		
Emissionen aus der Raumheizung bei Nennwärmeleistung (13 % O ₂)	PM	9	mg/Nm ³
	OGC	7	
	CO	77	
	NO _x	94	
Emissionen aus der Raumheizung bei minimaler Wärmeleistung (13 % O ₂)	PM	18	mg/Nm ³
	OGC	9	
	CO	285	
	NO _x	82	
Wärmeleistung	Nennwärmeleistung (P _{nom})	16,5	kW
	Minimale Wärmeleistung (P _{min})	4,0	
Nützliche Effizienz (NCV erhalten)	Nutzbarer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung ($\eta_{th,nom}$)	89,5	%
	Nutzbarer Wirkungsgrad bei minimaler Wärmeleistung ($\eta_{th,min}$)	96,0	
Hilfsstromverbrauch	Bei Nennwärmeleistung (el _{max})	0,243	kW
	Bei minimaler Wärmeleistung (el _{min})	0,159	
	Im Standby-Modus (el _{sb})	0,0019	
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturregelung	Mit elektronischer Umgebungstemperaturregelung und Wochenzeitschaltuhr		
Andere Kontrollmöglichkeiten	Raumtemperaturregelung mit Anwesenheitserkennung	NEIN	
	Raumtemperaturregelung mit Erkennung offener Fenster	NEIN	
	Mit Fernbedienungsoption	NEIN	
Erforderliche Leistung für die permanente Zündflamme	Erforderliche Leistung für die Zündflamme (falls zutreffend) (P _{pilot})	---- kW	
Bitte lesen Sie die Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung sorgfältig durch.			
Eva Stampaggi S.r.l. Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) ITALIEN MwStNr.: 01183110269 Tel. +39 0438 740433 Fax. +39 0438 740821 E-Mail: info@evacolor.it			

Gemäß der EU-Verordnung 305/2011 ist die Leistungserklärung (DoP) verfügbar unter folgende Webseiten:

www.evacolor.it
www.puntofuooco.net
www.montegan.it

5.3 BESONDERHEITEN DES PRODUKTS

INSTALLATION

VERFAHREN FÜR DIE KORREKTE INSTALLATION DES PRODUKTS

EINLEITUNG:

Die Mindestabmessungen des Produkts und die Öffnungen für eine korrekte Luftzirkulation des Einzelblocks müssen bei der Installation berücksichtigt werden, um eine Überhitzung des Produkts zu vermeiden.

Die Abmessungen der Mindestfläche für den Luftdurchgang bei natürlicher Konvektion müssen eingehalten werden.

Der Luftdurchgang kann auch seitlich oder von der Rückseite der Beschichtung erfolgen. Die Öffnungen müssen durch Gitter oder Schutzteile geschützt sein, um den Zugang zu elektrischen Teilen des Schornsteins oder beweglichen Teilen zu verhindern. Auf der rechten Seite die Entfernungen von brennbaren Wänden.

Der Ofen kann über einen oberen oder hinteren Ablass verfügen. Je nach Position des Schornsteins ist auszuwählen, ob die Heizung mit oberer oder hinterer Entladung zu installieren ist.



Der Motor der Umgebungsluft Nummer 1, ist der Motor ganz links vom Tank.

Der Motor der Umgebungsluft Nummer 4 ist der Motor ganz rechts.

Die 4 Rohre der kanalisierten Luft wie zuvor beschrieben anschließen und mit der Installation der Sonden oder der Thermostate fortfahren. Es ist möglich, 4 Umgebungssonden (mitgeliefert) oder 4 Umgebungsthermostate (nicht mitgeliefert) anzuschließen. Es lassen sich Sonden oder Thermostate mit einem Kabel mit 2 Polen und Doppelisolierung mit gemeinsamem Beschaffungsverfahren anschließen. Die Federklemmen auf der Hinterseite des Ofens sind nummeriert und zeigen die Anzahl der Ausgaben der Kanalisierung.

i Es ist obligatorisch, die Sonde (oder den Thermostat) in jeden Raum zu bringen, in dem die Kanalisation installiert ist. Verwenden Sie keine Luftverteiler, die den Luftdurchlass verkleinern.

i ACHTUNG: EINSCHRÄNKUNG BEI DER INSTALLATION VON FÜHLERN UND THERMOSTATEN

Die Umgebung Nummer 1 kann mit der Umgebungssonde, jedoch nicht mit einem physikalischen Thermostat verbunden werden: das Thermostat dient als Fernsteuerung. Falls also ein Thermostat im Raum Nummer 1 sein soll, ist eine Fernsteuerung zu installieren. Dennoch ist am Einlass 1 eine Sonde zu installieren.

Falls ein Thermostat in Umgebung 2 installiert wird, muss unbedingt auch ein Thermostat in Raum 3 installiert werden.

Falls die Sonde in Umgebung 2 installiert wird, lässt sich das Thermostat frei nach Wahl in Umgebung 3 installieren.

ÜBERSICHT DER MÖGLICHEN KONFIGURATIONEN

UMGEBUNG 1	Sonde / Fernsteuerung	Sonde / Fernsteuerung	Sonde / Fernsteuerung	Sonde / Fernsteuerung	Sonde / Fernsteuerung	Sonde / Fernsteuerung
UMGEBUNG 2	Sonde	Sonde	Thermostat	Sonde	Sonde	Thermostat
UMGEBUNG 3	Sonde	Thermostat	Thermostat	Sonde	Thermostat	Thermostat
UMGEBUNG 4	Sonde	Sonde	Sonde	Thermostat	Thermostat	Thermostat

Wenn Sie Thermostate installieren, müssen Sie den qualifizierten Techniker um Hilfe bitten, der die Einstellungen in den technischen Parametern des Ofens ändert.

i EINSCHRÄNKUNGEN BEI DER BELÜFTUNG

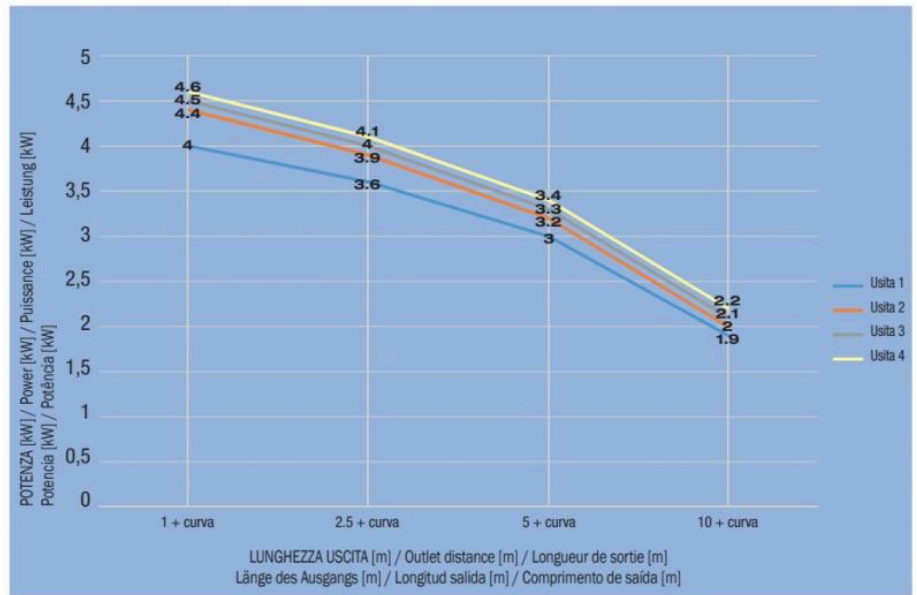
Wie Sie später sehen werden, ist die Einstellung des Ventilators 3 und des Ventilators 4 dieselbe: durch Änderung der Einstellung des Ventilators 3 wird automatisch die Einstellung der Belüftung durch des Ventilator 4 geändert.

SEIEN SIE BEI DER AUSWAHL DER RÄUME AUFGRUND DER BEGRENZUNGEN FÜR SONDE/THERMOSTAT SEHR VORSICHTIG UND BEACHTEN SIE, DASS DIE DREHZAHLEINSTELLUNGEN DER VENTILATOREN 3 UND 4 DIESELBEN SIND.

In der Abbildung wird der Leistungsverlauf je nach Länge des Kanalisierungsrohres aufgezeigt.

ANDAMENTO DELLA POTENZA IN BASE ALLA LUNGHEZZA USCITA
POWER AS A FUNCTION OF OUTLET DISTANCE
RÉGLAGE DE LA PUISSANCE EN FONCTION DE LA LONGUEUR DE SORTIE
LEISTUNGSVERLAUF JE NACH LÄNGE DES AUSGANGS
EVOLUCIÓN DE LA POTENCIA DE ACUERDO CON LA LONGITUD DE LA SALIDA
ANDAMENTO DA POTÊNCIA COM BASE NO COMPRIMENTO DE SAÍDA

Uscita Outlet Sortie Ausgang Salida Saída	Diametro uscita Outlet diameter Diamètre de sortie Durchmesser des Ausgangs Diámetro salida Diámetro de saída	Lunghezza uscita Outlet distance Longueur de sortie Länge des Ausgangs Longitud salida Comprimento de saída	Portata Flow Portée Durchsatz Caudal Capacidade	Potenza Power Puissance Leistung Potencia Potência
	mm	m	m ³ /h	kW
Uscita 1	Ø 80	1 + curva	145	4
		2.5 + curva	140	3.6
		5 + curva	135	3
		10 + curva	125	1.9
Uscita 2	Ø 80	1 + curva	165	4.4
		2.5 + curva	160	3.9
		5 + curva	155	3.2
		10 + curva	145	2
Uscita 3	Ø 80	1 + curva	165	4.5
		2.5 + curva	160	4
		5 + curva	155	3.3
		10 + curva	145	2.1
Uscita 4	Ø 80	1 + curva	165	4.6
		2.5 + curva	160	4.1
		5 + curva	155	3.4
		10 + curva	145	2.2



⚠️ ACHTUNG!
DER OFEN FUNKTIONIERT NICHT, FALLS DER DECKEL DER PELLETS OFFEN IST.

6 ANWENDUNG DES PRODUKTS

6.1 FERNSTEUERUNG



BESCHREIBUNG DER TASTEN

- TASTE (P1): Zugangstaste zum Menü Zeitschaltuhr.
- TASTE (P2): Taste zur Einschaltung/Ausschaltung.
- TASTE (P3): Nicht verwendet.
- TASTE (P4): Bestätigung / Menü.
- TASTE (P5): Taste Menü Vergrößern / Scrollen.
- TASTE (P6): Menü Taste Verkleinern / Scrollen.

BESCHREIBUNG DES DISPLAYS

Die folgenden Informationen werden der Reihe nach angezeigt:

- Aktueller Tag und Datum.
- Aktuelle Uhrzeit und Minute.
- Umgebungstemperatur.
- Zustand des Ofens.
- Betriebsart: Normal oder Chrono
- Die nebenstehenden Nummern zeigen an, ob die 4 Umgebungen Wärme benötigen oder nicht.

Inbetriebnahme

Wenn das Funkendgerät geladen und nicht verbunden ist, wird auf dem Bildschirm die folgende Beschreibung angezeigt:
KEIN Netzwerk. Drücken Sie auf ON, um zu entdecken!

Benutzerzuordnung

- Trennen und versorgen Sie die elektronische Grundplatine.
- Sobald Sie die Aktivierung des Summers hören, drücken Sie kurz ein/aus am Funkendgerät.
- Folgende Aufschrift erscheint: Netzwerk entdecken....
- das Funkendgerät sucht als ersten Schritt nach einer kompatiblen Kommunikation.
- Anschließend wird ein automatisches „Auto-Scan“ -Verfahren gestartet, bei dem nach dem besten Kommunikationskanal gesucht wird (durchschnittliche Dauer ca. 1 Minute).
- Das Funkendgerät teilt der elektronischen Grundplatine den so gewählten Kanal mit.
- Nach einigen Sekunden, in denen sich sowohl das Funkendgerät als auch die elektronische Grundplatine auf dem gewünschten Kanal stabilisieren, endet der Kopplungsvorgang und die Daten des installierten Systems werden angezeigt.
- Wenn das Funkendgerät keine kompatible Kommunikation findet, wird nach ca. 1 Minute wieder der Bildschirm „Kein Netzwerk“ angezeigt.

Bei einem Funkendgerät, das mit einer elektronischen Grundplatine verbunden ist, aber außerhalb der Funkreichweite liegt, wird die folgende Aufschrift angezeigt: Kein Signal!

Wenn Sie innerhalb der Funkreichweite zurückkehren, kehrt die Fernsteuerung (falls aktiviert) automatisch zur Anzeige der Daten des zugeordneten Systems zurück.

Wenn sich das Funkendgerät stattdessen in einer Energiesparsituation befindet, sucht es automatisch nach der zugehörigen elektronischen Grundplatine und nimmt, wenn es sich in Funkreichweite befindet, die normale Funkkommunikation wieder auf.

Funkendgerät zur Zuordnung zu einem neuen System

Wenn Sie die dem Funkendgerät zugeordnete elektronische Grundplatine ersetzen müssen, befinden Sie sich in der oben beschriebenen Situation, dass das Funkendgerät außer Reichweite ist (wenn Sie die alte Platine abschalten und durch eine neue ersetzen, würde die Kommunikation ausfallen, als wäre das Funkendgerät "außer Reichweite").

Um das Funkendgerät mit der neuen Basisplatine zu verbinden, müssen Sie das Verfahren zur Trennung durchführen:

- Halten Sie bei aktivem Funkendgerät im Zustand "Kein Signal!" die Taste P3 "Funktion" gedrückt
- Halten Sie die Taste mindestens 10 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem Bildschirm LEAVE angezeigt wird
- Bestätigen Sie die Trennung durch einen langen Druck (mindestens 2 ") auf die Taste P4 "Bestätigen/Menü".
- Daraufhin kehrt das Funkendgerät zum Bildschirm "Kein Netzwerk" zurück.
- Sie können dann mit einer neuen Kopplung fortfahren.

Zurücksetzen des Funkendgeräts

Falls erforderlich, können Sie einen Hardware-Reset des Geräts durchführen. Vorgehensweise befolgen

- Drücken und halten Sie von jedem Bildschirm aus, auch wenn es sich um ein energiesparendes Funkendgerät handelt, die Taste P1 „Chronothermostat“
- Die Taste muss ca. 40 Sekunden gedrückt gehalten werden.
- Es gibt keine Warnungen jeglicher Art auf dem Bildschirm, weder, dass das Gerät zurückgesetzt wird, noch, dass das Zurücksetzen abgeschlossen ist.
- Nach Ablauf der 40 Sekunden die Taste P1 „Chronothermostat“ loslassen
- Die Fernsteuerung nimmt automatisch den Normalbetrieb wieder auf, wenn sie verbunden ist, werden die Systemdaten angezeigt.

MENÜ

Schnelles Menü

Die Taste P4 (EINSTELLUNG/Menü) ermöglicht es, auf die Menü-Funktionen auszurufen. Durch aufeinanderfolgendes Drücken werden die folgenden Seiten angezeigt:

- Einstellung der maximalen Leistung: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um die EINSTELLUNG der maximalen Betriebsleistung jeweils zu erhöhen oder zu verringern. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird die folgende Seite aufgerufen.
- Temperatureinstellung ZONE 1: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um die EINSTELLUNG der Umgebungstemperatur ZONE 1 jeweils zu erhöhen oder zu verringern. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird die folgende Seite aufgerufen.
- Temperatureinstellung ZONE 2: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um die EINSTELLUNG der Umgebungstemperatur ZONE 2 jeweils zu erhöhen oder zu verringern. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird die folgende Seite aufgerufen.
- Temperatureinstellung ZONE 3: Die Tasten P5 und P6 betätigen, um die EINSTELLUNG der Umgebungstemperatur ZONE 3 jeweils zu erhöhen oder zu verringern. Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste P4 wird die Hauptseite aufgerufen.
- Temperatureinstellung ZONE 4: Die Temperatur der ZONE 4 kann über das Menü Allgemeine Einstellungen eingestellt werden.

Benutzermenü

Nur von der Hauptseite ist die Taste P4 zu betätigen:

VERLASSEN: kehrt zur Hauptseite zurück

VORLADUNG: Zugriff auf die Vorladungsfunktion (nur bei AUSGESCHALTETEM Ofen): Bietet zwei Möglichkeiten der Vorladung:

NORMAL: die Taste P5 (erhöhen) für die gesamte Zeit, in der die Förderschnecke betrieben werden soll, gedrückt halten. P3 zum Verlassen drücken.

AUTOMATISCH: eine Vorladung für eine voreingestellte Zeit ausführen. P3 zum Verlassen drücken.

SYSTEMSTATUS: zeigt die Seite mit den Informationen zum Status des Systems an.

EINSTELLUNG PELLETT: Mit den Tasten P5 und P6 sind die gewünschten Ladeeinstellungen auszuwählen und mit P4 zu bestätigen.

EINSTELLUNG	Korrektur Abgasgebläse	Korrektur Pelletzufuhr
0	Steigerung um 10%	Verringerung um 10%
1	Steigerung um 8%	Verringerung um 8%
2	Steigerung um 6%	Verringerung um 6%
3	Steigerung um 4%	Verringerung um 4%
4	Steigerung um 2%	Verringerung um 2%
5	keine Korrektur	keine Korrektur
6	Verringerung um 2%	Steigerung um 2%
7	Verringerung um 4%	Steigerung um 4%
8	Verringerung um 6%	Steigerung um 6%
9	Verringerung um 8%	Steigerung um 8%
10	Verringerung um 10%	Steigerung um 10%

EINSTELLUNG BELÜFTUNG: ermöglicht es dem Benutzer, die Leistung der Ventilatoren anzupassen.

Mit den Tasten P5 und P6 ist die dem Ventilator, dessen Einstellung geändert werden soll, entsprechende Zone auszuwählen. Mit der Taste P4 auswählen. Zur Anzeige der Einstellungen entsprechend der ausgewählten Belüftungszone. Die Taste P4 betätigen, um vom Feld MODALITÄT zum Feld WERT zu wechseln. Nach Auswahl des gewünschten Feldes, ist durch Betätigung der Tasten Erhöhen/Verringern (P5/P6) die gewünschte Modalität einzustellen. Im AUTO-Modus arbeiten die Ventilatoren bei einer maximalen Leistung von 90%. Beim Durchgang durch die Stäbe, verringert das System die Maximaldrehzahl des Ventilators. Sobald alle Stäbe leer sind, arbeiten die Ventilatoren bei einer Maximaldrehzahl von 70%. Die Ventilatoren 3 und 4 sind miteinander verbunden. Wenn also die Drehzahl des Ventilators 3 geändert wird, ändert sich auch die Drehzahl des Ventilators 4.

 **EINGESTELLTE DREHZAHL DES VENTILATORS 3 = EINGESTELLTE DREHZAHL DES VENTILATORS 4**

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN: ruft das Untermenü "Allgemeine Einstellungen" auf.

- **VERLASSEN:** kehrt zur Hauptseite zurück
- **EINSTELLUNG DER UHR:** ruft die Seite der Uhr- und Datumseinstellung auf. Nachstehend ist von einem Feld zum nächsten zu wechseln, indem kurz auf die Taste P4 (EINSTELLUNG) gedrückt wird. Mit den Tasten P5 und P6 sind die gewünschten Werte auszuwählen. Es ist zu beachten, dass dank des im System integrierten Kalenders, nicht erforderlich ist, den Wochentag einzustellen. Zum Verlassen ist die Taste P4 lange zu betätigen.
- **TEMPERATUR ZONE 4:** stellt die Temperatur ZONE 4 ein und zeigt die aktuelle Temperatur an.
- **ECO STOP:** aktiviert/deaktiviert den Stand-by Modus. Mit den Tasten P5 und P6 wird die Stand-by Funktion aktiviert/deaktiviert. Verlassen durch kurzes Drücken auf die Taste P4.
- **FUNKFÜHLER:** Ermöglicht die Verwendung des internen Temperatursensors am Funkendgerät als Zone 1-Umgebungssonde unter Ausschluss der Standardsonde. Bei fehlender Funkverbindung zum Ofen (defekte Klemme, leere Batterie, zu großer Abstand) wird die Standardsonde automatisch zurückgesetzt.
- **SPRACHEINSTELLUNG:** ermöglicht die Auswahl der gewünschten Dialogsprache.
- **REGISTRIERUNGEN:** zeigt die Liste der Registrierungen der gespeicherten Events an (Alarmer) (log).
- **DIENSTE:** zeigt die Anwendungsinformationen des Ofens an.
- **DISPLAY-EINSTELLUNG:** Sie können die Eigenschaften des Displays anpassen.
- **LEISTUNGSKONTROLLE:** aktiviert/deaktiviert die Durchflusskontrolle. Mit den Tasten P5 und P6 lässt sich der Betriebsmodus mit Durchflusskontrolle (Standard) oder traditioneller Kontrolle aktivieren/deaktivieren. Der Betriebsmodus mit Durchflusskontrolle gewährleistet bessere Leistungen. Verlassen durch kurzes Drücken auf die Taste P4.
- **ECO STOP IS+:** Positive Hysterese der Umgebungssonde. Bsp.: Wert ECOSTOP IS+= 1,0. Der Ofen stellt sich in ECOSTOP, wenn die Umgebungstemperatur mehr als 1,0°C über dem eingestellten Wert liegt.
- **ECOSTOP IS-:** Negative Hysterese der Umgebungssonde. Bsp.: Wert ECOSTOP IS -= 1,0. Der Ofen wird erneut eingeschaltet, nachdem die Umgebungstemperatur auf unter 1,0 °C im Vergleich zur eingestellten Temperatur gesunken ist.

CHRONOTHERMOSTAT

Die Zeitschaltuhr-Funktion ermöglicht es dem Benutzer, den Start, das Ausschalten, die Einstellung der Temperatur und der Leistung aus programmierte und automatische Weise im Verlauf der Woche auszuführen. Um dies zu erreichen, ist es erforderlich, die gewünschten Einstellungen durchzuführen, vorausgesetzt, es werden nicht die voreingestellten Einstellungen bevorzugt. Der Zugriff auf das MENÜ ZEITSCHALTUHR erfolgt durch langes Drücken auf die Taste P1. Das Zeitschaltuhr-Menü bietet die Möglichkeit, alle erforderlichen Einstellungen für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems durchzuführen.



Wenn der Benutzer den Ofen manuell aus- oder einschalten möchte, wird er bei aktiviertem Chronothermostat automatisch ausgeschaltet.

Programmauswahl

NORMAL zeigt an, dass der Wochenprogrammierer deaktiviert ist.

SET CRONO 1/2/3/4 stellen die 4 freischaltbaren Programme mit jeweils unterschiedlichen Zeitfenstern dar. Eine typische Verwendung könnte sein:

- o Chrono 1-Set für den täglichen Gebrauch während der Herbstarbeitszeit
- o Chrono 2-Set für den täglichen Gebrauch während der Winterarbeitszeit
- o Chrono 3-Set für den Fall, dass der Benutzer im Urlaub zu Hause ist
- o Chrono 4-Set für den Fall, dass der Benutzer nicht zu Hause ist und beispielsweise nur „Frostschutz“-Temperaturen einstellt

Temperatureinstellung /Leistungseinstellung

Wählen Sie die Menüpunkte aus, um die Zieltemperaturen und/oder -leistungen für jedes KOMFORTBAND, NORMAL, ECONOMY einzustellen, bestätigen Sie mit P4.

Wenn der Raumfühler 1 vorhanden ist, können eine Temperatur und eine Zielleistung eingestellt werden.

Wenn der Raumthermostat 1 vorhanden ist, kann nur eine Zielleistung eingestellt werden.

Stellen Sie für den COMFORT-Bereich die Temperatur und/oder die Zielleistungsstufe ein. Verwenden Sie die Taste P4, um von Temperatur auf manuelle Leistung zu wechseln und umgekehrt, verwenden Sie P5/P6, um die Werte zu ändern. Drücken Sie P4 mindestens eine Sekunde lang, um die Änderungen zu bestätigen und zu beenden.

Analog für den Normalbereich stellen Sie die Zieltemperatur und die gewünschte manuelle Leistungsstufe ein.

Analog für den ECONOMY-Bereich stellen Sie die Zieltemperatur und die gewünschte maximale Leistungsstufe ein. Drücken Sie P2, um zu beenden, ohne zu speichern, und kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück

Zeitfenster einstellen

Nach Auswahl des Programms muss auf die Funktion „ZEITFENSTER“ zugegriffen werden, um das tatsächliche Wochenprogramm einzustellen. Betätigen Sie P5 und P6, um zwischen den folgenden Optionen zu wechseln.

Kurz auf P4 einwirken, um kreisförmig durch die Optionen zu blättern. Wählen Sie den richtigen Tag, das richtige Programm und die richtige Aktion aus. Auf P4 lange einwirken, um die Wirkung zu bestätigen.

	Ermöglicht die Änderung der Einstellungen der Zeitzonen	Auf P4 einwirken, um den Wochentag und das Programm zyklisch zu durchlaufen. Bestätigen Sie die Auswahl mit langem Druck in P4.
	Programm kopieren	
	Auf neues Ziel einfügen	
	Speichern und beenden	
	Tag löschen	
	Verlässt ohne zu speichern	

Programmierbeispiel

Kurz auf P4 einwirken, um die Tagesauswahl und die Programmauswahl kreisförmig zu durchlaufen. Sobald Sie ausgewählt haben, lange auf P4 einwirken, um auf die Seite mit den Tageszeiten zuzugreifen.

Verwenden Sie P5/P6, um sich durch den Tag mit einer Genauigkeit von 30 Minuten zu bewegen. Nachdem Sie das gewünschte Zeitfenster ausgewählt haben, verwenden Sie P4, um den gewünschten Temperaturbereich auszuwählen. Durch kreisförmiges Einwirken auf P4 wechseln Sie von ECONOMY zu NORMAL zu KOMFORT und so weiter.

Das Indikator-Symbol identifiziert den Bereich.

Indikator	Bedeutung
0 -	Ausgeschalteter Ofen
E	Aktiver Ofen im Economy-Bereich
N	Aktiver Ofen im Normal-Bereich
C	Aktiver Ofen im Komfort-Bereich

Bestätigen und mit langem Druck auf P4 verlassen.

Nachdem Sie alle Zeiten an allen Wochentagen eingestellt haben, können Sie mit aufeinanderfolgenden Drücken auf P4 auf das Symbol auf der linken Seite und mit P5 und P6 die folgenden Vorgänge ausführen:

- Ohne Speichern beenden (lange P4 drücken)
- Speichern und beenden (lange P4 drücken)
- Den ausgewählten Tag löschen, der sich auf das ausgewählte Programm bezieht (lange P4 drücken)
- Kopieren Sie den ausgewählten Tag auf einen anderen:
 - Nach langem Drücken von P4 werden das Symbol „Einfügen“ und die Wahl des Ziels (Tag und Programm) angezeigt
 - Beachten Sie, dass das Ziel, da es sich vom Ursprung unterscheidet, nicht durch das Rechteck hervorgehoben wird.
 - Um zu speichern, lange auf das ausgewählte Ziel einwirken.

Nachdem der entsprechende Menüpunkt markiert worden ist, ist die Taste P4 (EINSTELLUNG) zu betätigen, um zum Auswahlménü zu gelangen. Die Tasten P5 und P6 betätigen, um zu aktivieren/deaktivieren. Die Taste P4 betätigen, um zu speichern und zu verlassen. Nachdem die Zeitschaltuhr aktiviert worden ist, ist es erforderlich, den Ofen einzuschalten, durch langes Drücken der Taste P2. Der Ofen stellt sich in den definitiven Programmierungsstatus für die Uhrzeit, zu der sich der Ofen einschaltet. Falls sich die Zeitschaltuhr bei bereits eingeschaltetem Ofen aktiviert, stellt sich der Ofen nach der ersten halben Stunde in den vom Programm vorgesehenen Status und Ebene. Der Ofen führt das Programm nicht aus, falls er nicht eingeschaltet war. Wenn sich der Ofen in Alarmstatus stellt, wird die Zeitschaltuhr deaktiviert, mit dem Ziel, diese nicht zu starten, bis die Ursachen des Alarms beseitigt worden sind. Es wird daher nötig sein, die ZEITSCHALTUHR neu zu aktivieren.

6.2 NUTZER-FUNKTIONEN

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist.

Zündung des Ofens

Der erste vorzunehmende Vorgang besteht darin, den Stecker des Ofens an der elektrischen Anlage anzuschließen; den Pellet-Tank füllen.

Beim Füllen des Pellettanks muss darauf geachtet werden, den Sack nicht in einem Schwung auszukippen, sondern die Pellets nach und nach langsam einzufüllen. Der Feuerraum und der Brenntopf sind von sämtlichen Verbrennungsrückständen zu reinigen.

Es ist sicherzustellen, dass der Pellettankdeckel und die Tür geschlossen sind. Falls dies nicht der Fall sein sollte, führt dies zu einer Fehlfunktion der Heizung und nachfolgenden Alarmmeldungen.

Beim ersten Einschalten ist zu überprüfen, dass im Brenntopf Komponenten (Standbeine, Anweisungen, usw.) vorhanden sind, die verbrennen könnten.

Für circa zwei Sekunden die Taste P2 (ON/OFF) betätigen. Der Reihenfolge nach werden folgende Betriebsstadien aktiviert:

STATUS CHECK, das System prüft, dass die Sonden korrekt installiert und in Betrieb sind. Wenn der Betriebsmodus mit Durchflusskontrolle ausgewählt wird, wird der Durchflusssensor gesteuert. Falls noch nie eine Kalibrierung durchgeführt worden ist, meldet das System einen Fehlerzustand.

STATUS ERSTREINIGUNG, **STATUS VORHEIZUNG**, zusammen mit dem Abgasgebläse schaltet sich die Zündkerze ein.

STATUS VORLADUNG, das Abgasgebläse und die Förderschnecke sind dauerhaft aktiviert.

STATUS WARTEN die Pelletladung ist unterbrochen, während der Rauchgasgebläse zusammen mit der Glühkerze weiterhin aktiv ist, um die Zündung der Pellets zu erleichtern.

STATUS STABILISIEREN, die Glühkerze ist ausgeschaltet und es wird sichergestellt, dass die Flamme ausreichend stabil ist und einen Anstieg der Rauchgastemperatur mit einem Gradienten von mindestens 1,5 °C/Minute erzeugt. Falls der Status regelmäßig übertroffen wird, wird der Ofen in den Leistungsstatus versetzt. Andernfalls zeigt das System einen Alarm aufgrund mangelnder Stabilisierung an.

STATUS START 1, das System geht in den folgenden Status über, wenn der Temperaturanstieg der Gase einem bestimmten Parameter entspricht. Falls dies nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit geschieht, wiederholt das System den Status, ohne jedoch Pellets einzufüllen. Falls noch immer nicht der erforderliche Zustand festgestellt wird, meldet das System beim Übergang zum nächsten Status einen Alarm aufgrund fehlender Zündung.

STATUS START 2, das System geht in den folgenden Status über, sobald es die eingestellte Temperatur überschreitet. Falls dies nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit geschieht, meldet das System einen Alarm aufgrund fehlender Zündung. Nach Erreichen einer voreingestellten Abgastemperatur, schalten sich die Umgebungsventilatoren ein.

STATUS STABILISIERUNG. Nachdem die vorangehenden Zustände erfolgreich vollendet worden sind, wird die Zündkerze ausgeschaltet und es wird geprüft, ob die Flamme ausreichend stabil ist und für eine Temperaturerhöhung sorgen kann, mit einem Anstieg von mindestens 1,5°C/Minute.

Falls der Status regelmäßig übertroffen wird, wird der Ofen in den Leistungsstatus versetzt. Andernfalls zeigt das System einen Alarm aufgrund mangelnder Stabilisierung an.

Betrieb in Leistung

Der Ofen stellt sich in der voreingestellten Zeit auf einen angemessenen Leistungsstand, um die voreingestellte Temperatur zu erreichen. Es ist möglich, die maximale Betriebsleistung einzustellen, um zu verhindern, dass das System auf nicht gewünschten Leistungsniveaus arbeitet. In der Praxis erhöht das System schrittweise die Betriebsleistung, je höher die Differenz zwischen Umgebungstemperatur und Soll-Temperatur ist.

Wenn sich die Umgebungstemperatur an die Leistungseinstellung annähert, wird sie schrittweise in immer längeren Zeiträumen reduziert, um die schrittweise Erreichung der Einstellungen zu ermöglichen, ohne sie zu überschreiten. In diesem Fall beginnen die Umgebungsventilatoren, die Leistung zu modulieren, bis sie ausgeschaltet werden.

Temperatureinstellung erreicht

Der Ofen nimmt die Leistung an, die in der Lage ist, die eingestellte Temperatur ohne Unterbrechung beizubehalten und somit mehr Vorteile für den Benutzer zu bieten. Die Temperatur wird auf das Minimum reduziert, nachdem die Einstellung erreicht worden ist.

Modul

Der Status "MODUL" zeigt an, dass sich das System einem der folgenden Betriebsstadien befindet:

Einstellung erreicht: Die Umgebungstemperatur hat die vorbestimmte Einstellung erreicht (oder hat sie überschritten). Typischerweise zeigt ein ausgeglichenes System die Meldung "MODUL" anstatt der Meldung "NORMAL" an, während die Leistung des Ofens einen konstanten Wert annimmt. Der Ofen wird in die Leistung 1 (Zustand "MODUL") gebracht. Der Ofen bleibt auf unbestimmte Zeit in diesem Status, bis die normale Situation wiederhergestellt wird.

Eco Stop (STAND-BY)

Falls, nachdem die Umgebungstemperatur die vorbestimmte Einstellung erreicht oder überschritten hat, aus besonderen Gründen, beispielsweise weil die Räumlichkeit, in der der Ofen installiert ist, sehr klein ist, oder die Sonden alle zufrieden sind, die Umgebungstemperatur weiterhin steigt, selbst wenn der Ofen bei Leistung 1 arbeitet, falls die Option STAND-BY vom Benutzer aktiviert worden ist, verhält sich der Ofen folgendermaßen:

Falls die Umgebungstemperatur die Einstellung um mehr als 2°C für eine voreingestellte Zeit überschreitet, geht der Ofen in den Ausschaltmodus über und durchläuft dabei die vorgesehenen Stadien. Der Status STAND-BY zeichnet sich durch die Meldung STAND BY aus. Der Zustand zum Neustart besteht darin, dass die Umgebungstemperatur auf einen um 2°C niedrigeren Wert verglichen mit der Voreinstellung sinkt und mindestens für eine voreingestellte Zeit in diesem Zustand bleibt.

Ausschalten des Ofens

In jedem Moment, in dem der Ofen eingeschaltet ist, ist es möglich, ihn auszuschalten, indem einige Momente die Taste P2 (ON/OFF) betätigt wird.

AUSSCHALTPHASE.

Nachdem die Taste P2 (ON/OFF) gedrückt worden ist, um den Ofen auszuschalten, geht dieser in den Status AUSSCHALTEN über, um anschließend in den Status ABKÜHLUNG gemäß der Modalität, die im Folgenden beschrieben wird, überzugehen. **AUSSCHALTPHASE.** Die angemessene Drehzahl des Abgasegebläses (PA21) aktiviert, um die Verbrennung der Restpellets im Brenntopf zu erleichtern. Der Übergang in den folgenden Status erfolgt, falls die Temperatur der Abgase unterhalb den durch einen voreingestellten Parameter definierten Schwellenwert sinkt.

REINIGUNGSPHASE (Ende). Das Abgasegebläse wird aktiviert, bis die Abgastemperatur unterhalb eines voreingestellten Wertes sinkt.

Fehlende Netzspannung

Falls es für weniger als 30" bei Ofen in Betrieb zu fehlender Netzspannung kommt, wird der Ofen bei Wiederherstellung der Netzspannung in denselben Status gebracht. Der Ofen im Status STAND-BY geht in denselben Status über, nachdem für unbestimmte Zeit keine Netzspannung vorlag. In allen anderen Fällen führt die Wiederherstellung der Netzspannung zum Ausschalten des Ofens. Es ist zudem möglich, dass der Ofen den Sicherheitsalarm auslöst. In diesem Fall ist es erforderlich, das Sicherheitsthermostat auf der Rückseite des Ofens wiederherzustellen.

Pelletstand unzureichend

Der Ofen verfügt an seinem Rand über einen Sensoren, der den Pelletstand kontrolliert. Falls der Pelletstand nicht ausreichend ist, ist es nicht möglich, den Ofen zu starten. In der Betriebsphase arbeitet der Ofen bei minimaler Leistung.

6.3 ALARME

Folgende Alarmer sind vorgesehen, deren Aktivierung mit der Verzögerung erfolgt, die angezeigt wird, nachdem das entsprechende Ereignis festgestellt worden ist. Nach Ablauf dieser Zeit, ohne dass der Alarm beendet worden wäre, geht der Ofen in den Alarmzustand über mit umgehender Ausschaltung des Ofens und Aktivierung des Gebläses sowie des Wärmetauschers auf maximale Drehzahl. Die Vorrichtungen werden nachfolgend abgeschaltet, sobald die Abgastemperatur auf unterhalb des eingestellten Wertes sinkt. Jeder Alarmstatus, außer "keine Flamme" ist im Alarmverlauf registriert.

Name	Alarm	Beschreibung
KEIN ACC.1 KEIN ACC.2	Zündung nicht erfolgt	im Einschaltstatus hat die Abgastemperatur nicht Bedingungen nicht erfüllt.
KEIN STAB.	unregelmäßige Flamme	im Stabilisierungsstatus hat die Abgastemperatur nicht Bedingungen nicht erfüllt.
AL. TRÄUCHE	hohe Abgastemperatur	in einem beliebigen Status hat die Abgastemperatur den maximalen voreingestellten Schwellenwert erreicht oder überschritten.
KEINE FLAMME	keine Flamme	während der Betriebsstadien ist die Abgastemperatur auf unterhalb des voreingestellten Mindestwertes gesunken.
AL. UNTERD.	fehlender Unterdruck	der Vakuumstatus hat einen unnormalen Druck/Unterdruck erfasst.
AL. SIC.	Sicherheitsalarm	das zurücksetzbare Thermostat hat eine höhere Temperatur als die voreingestellte Temperatur erfasst.
AL. S.RAUM	Alarm Umgebungssonde 1,2,3,4	die Umgebungssonde ist abgetrennt worden, da sie defekt ist (es liegt ein Kurzschluss vor oder sie ist kaputt).
AL. S.RÄUCHE	Abgassonde Alarm	das Thermoelement ist abgetrennt worden, da es defekt ist (es liegt ein Kurzschluss vor oder es ist kaputt).
AL.VRÄUCHE	Alarm Abgasgebläse	das Abgasgebläse ist blockiert oder dreht sich bei einer Drehzahl unterhalb von 300 g/m.
AL.SCHNECKE	Alarm Motor Schnecke	Fehler Getriebemotor Schnecke oder Hall-Sensor Getriebemotor.
AL. FLUX	Alarm Durchflusssensor Alarm Durchfluss	die vom Durchflusssensor erfassten Werte zeigen eine Störung auf. mit aktivierter Durchflusskontrolle ist es nicht möglich, den Durchfluss auf automatische Weise zu regulieren.
T. INTERN	Alarm Temperatur Karte	die interne Temperatur des Ofens und daher der elektronischen Karte haben die maximale Schwelle von 70°C überschritten.

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

<p>Alarm KEIN ACC.1 KEIN ACC.2 Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Dies geschieht, wenn nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit die Rauchgastemperatur den durch Parameter eingestellten Schwellenwert nicht überschreitet.</p>	<p>⚠ ACHTUNG! Reinigen Sie die Brennschale von ungebranntem Pellet.</p>
--	---

Wiederherstellung

Kurz die Taste P2 (ON/OFF) drücken, um den Alarm auszuschalten, anschließend lange auf die Taste P2 (ON/OFF) drücken, um den Ofen auszuschalten. Falls sich der Ofen nicht stoppen lässt, ist es erforderlich, sich an das Servie-Center zu wenden. Es ist zu vermeiden, das elektrische Netz abzutrennen, bevor die Flamme nicht komplett erloschen ist.

Periode der Inaktivität

Es empfiehlt sich in einer Periode der Inaktivität die Restpellets vom Tank zu entfernen und den Strom durch Ziehen des Netzkabels oder durch Betätigung des entsprechenden Schalters ON/OFF zu trennen.

7 REINIGUNG UND WARTUNG

Der Ofen bedarf einer einfachen und häufigen Reinigung, um eine maximale Effizienz und einen regelmäßigen Betrieb zu gewährleisten.

Der Käufer muss den Ofen regelmäßig gemäß den Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung reinigen, insbesondere muss er die tägliche Reinigung vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets, die Ascheschublade, den Kohlenbecken und die Brennkammer durchführen.

Werden die Reinigung bzw. die routinemäßige Wartung des Ofens nicht durchgeführt, kann dies folgende Folgen haben: Fehlfunktionen, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, schlechte oder langsame Verbrennung, Überhitzung des Ofens und Feuer im Tank.



ACHTUNG!

EVA STAMPAGGI SRL übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch den Ausfall/die falsche Reinigung und unsachgemäße routinemäßige Wartung des Ofens verursacht werden.

Tägliche Reinigung

Den Boden des Brenntopfs in der Brennkammer saugen



ACHTUNG!

Nach der Durchführung der ordentlichen Wartung die Position der Brennschale überprüfen. Überprüfen Sie, dass sich die Öffnung und das Rohr der Zündkerze in derselben Position befinden und dass die Brennschale mit der Platte in Kontakt steht, auf der sie aufgestellt werden soll. Das Fehlen dieser Vorsichtsmaßnahme könnte dazu führen, dass der Ofen aufgrund mangelnder Wärme der Zündkerze nicht eingeschaltet wird oder sogar im Raum platzt.

Wöchentliche Reinigung

Die Brennkammer saugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr glüht. Wenn die Glut noch glüht, fängt der Staubsauger Feuer;

Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.

Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.

Entleeren Sie das Aschefach, saugen Sie sie es ab und werfen Sie die Asche in den Abfall.

Saufen Sie das Fach des Aschefachs an und führen Sie eine Inspektion durch

Monatliche Reinigung

Saugen Sie die Kappe des T des Rauchanschlusses ab. Öffnen Sie die Seiteninspektion und entfernen Sie die Kappe des T.



Externe Reinigung des Ofens

Verwenden Sie zum Reinigen des Ofens nur ein trockenes Tuch. Keine abrasiven Materialien oder Produkte verwenden, welche die Oberflächen korrodieren oder bleichen könnten. Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden. Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Außerordentliche / Jährliche Reinigung

Der Käufer muss den Rauchabzug und das Rauchrohr jährlich, vor dem Winter, von qualifiziertem Fachpersonal reinigen lassen und die im Falle der Aktivierung der Garantie vorzulegenden Unterlagen aufbewahren.

Vor der Wartung wird empfohlen, den Herd mit dem Netzschalter abzuschalten und den Stecker zu entfernen.

Die Reinigung muss auch vor der Wiederinbetriebnahme des Ofens durchgeführt werden, da es im Sommer zu Behinderungen der regelmäßigen Abgasströmung gekommen sein kann (z. B. Verschachtelung, Verschmutzung oder Verstopfung).

Die fehlende Durchführung der außerordentlichen Wartung kann folgende Folgen haben: Unterdruck mit schlechtem Abzug und langsamer Flamme, Verstopfung des Brenntopfs und der Rohre, Überhitzung des Ofens und Brand in der Rauchleitung.

Am Ende der Saison, müssen bei der letzten Zündung die Pelletreste vollständig aus der Förderschnecke entfernt werden. Die Förderschnecke muss leer bleiben, um ein Verstopfen durch erstarrte Sägemehlreste aufgrund von Feuchtigkeit zu vermeiden.



ACHTUNG!

EVA STAMPAGGI SRL übernimmt keine direkte bzw. indirekte strafrechtliche bzw. zivilrechtliche Haftung für die Fehlfunktion des Ofens und für Schäden an Personen oder Eigentum, die durch den Ausfall/die falsche Reinigung und unsachgemäße routinemäßige Wartung des Ofens verursacht werden.

Es ist nicht ungewöhnlich, dass bei der ersten kalten und windigen Witterung Schornsteinbrände aufgrund von im Schornstein verbliebenen Rückständen auftreten; einige Tipps für unglücklichen Hypothese, dass dies geschehen könnte:

- Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren;
- Verwenden Sie zum Löschen des Feuers Sand oder grobes Salz in großen Mengen, aber kein Wasser;
- Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.



ACHTUNG!

IM BRANDFALL:

- Schließen Sie die Feuertür und die Ascheschublade.
- Schließen Sie die Verbrennungsluftregister.
- Verwenden Sie eine Handvoll Sand oder grobes Salz und kein Wasser, um das Feuer zu löschen. Verwenden Sie einen CO₂-Pulverfeuerlöscher.
- Entfernen Sie Gegenstände und Möbel.
- Rufen Sie die Feuerwehr.

8 FUNKTIONSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

Erstinbetriebnahme

UM DIE ERSTINBETRIEBNAHME DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Display ausgeschaltet	Stromversorgung fehlt Anschlusskabel defekt Kartensicherung unterbrochen Karte defekt Display defekt	Stecker und Stromanschluss oder Ein-/Ausschalter prüfen Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm kühles Feuer Aktiver Alarm Pellets fehlen Al6 Pellets fehlen Keine Flamme	Stromversorgung fehlt Pellets fehlen Schnecke durch Fremdkörper blockiert Pellets nicht von guter Qualität Pelletverstellung auf ungenügende Mindestleistung Stromausfall	Überprüfen Sie den Stecker und das Vorhandensein von elektrischer Energie. Prüfen Sie den Tank. Stecker abziehen, Tank entleeren, eventuelle Fremdkörper wie Nägel usw. entfernen. Pellets austauschen. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Den Ofen aus- und wieder einschalten, Stecker prüfen.
Alarm keine Einschaltung aktiver Alarm nicht eingeschaltet- al5 fehlende Einschaltung- Kein Stab	Pellets fehlen Auslösung Sicherheitsthermostat Rauchabgassonde defekt Schnecke durch Fremdkörper blockiert Motor Schnecke defekt Karte defekt Ventilator Abgasauslass defekt Schmutzige Brennschale Zu strenge Temperatur Feuchtes Pellet Zündkerze defekt	Prüfen Sie den Tank. Den manuellen Thermostat im hinteren Teil des Ofens zurücksetzen. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Stecker abziehen, Tank entleeren, eventuelle Fremdkörper wie Nägel usw. entfernen. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Reinigen Sie die Brennschale. Wiederholen Sie die Zündung mehrmals durch Entleeren der Brennschale. Überprüfen Sie den Verstaungsort der Pellets. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm kühles Feuer Al1 Black-out	Während der Arbeitsphase entfällt der Strom	Wenn der Ofen für mehr als 20 Sekunden ausgeschaltet /gereinigt wird, wenn der Ofen für weniger als 20 Sekunden in den Arbeitsmodus zurückkehrt.
Brennschale reinigen Rein-Brennschale	Warnung, die nach 8 Betriebsstunden des Ofens erscheint (nur Modelle 4/5 kw), die 8 Stunden sind kumulativ	Um die Warnung zu entsperren, drücken Sie alle 3 Tasten des Displays für 4-5 Sekunden.
Unregelmäßige langsame Flamme, schmutziges Glas	Explosionsschutzkappe nicht korrekt positioniert oder fehlt.	Explosionssgeschützte Vorrichtung neu positionieren
Unregelmäßige langsame Flamme, schmutziges Glas	Teilweise verstopfter Kamin Unzureichende Verbrennungsluft Ofen verstopft Rauchgasabsaugung defekt / verschmutzt Unzureichende Regulierung der Verbrennungsluft Pellets von schlechter Qualität	Stellen Sie sicher, dass der Kamin sofort gereinigt wird. Saugrohr verstopft. Brennschale reinigen, Aschebehälter reinigen. Lassen Sie die Reinigung von einem Fachmann durchführen. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Pellets austauschen
Alarm Lüfterausfall Al4 Absauger-defekt	Abgasgebläse defekt oder fehlerhaft Die Karte hört den Motor nicht drehen (Karte defekt)	Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Stopp Feuer Rein-Brennschale Brennschale reinigen Reinigung der Brennschale	Periodischer Zyklus der Reinigung der Brennschale	Korrektur Betrieb.
Alar Unterdr Ausfall Aktiver Alarm fehlt Unterdruck- AI8 fehlt Unterdr- AI. Vakuumst- AI Unterdr.	Übermäßige oder unzureichende Kaminlänge Auspuff verstopft Ungünstige Wetterbedingungen	Nicht normgerechter Kamin, max. 6 Meter Rohr mit \varnothing 80mm jede 90° -Kurve oder T-Stück ist wie 1 Meter Rohr. Reinigen Sie den Kamin / fragen Sie den Ofensetzer. Besondere Fälle von starkem Wind.
Alarm aktiv Flussalarm AI flux	Sensor verschmutzt, Lauf verstopft oder Tür offen.	Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm Sicherheitsausfall Alarm aktiv Thermoschutz AI7 Thermoschutz	Kesseltemperatur zu hoch Momentaner Stromausfall Gebläse Wärmetauscher defekt oder blockiert Rückstellthermostat defekt Karte defekt	Lassen Sie den Ofen abkühlen, setzen Sie den manuellen Thermostat hinten zurück. Starten Sie den Ofen neu, um die Leistung des Ofens zu verringern. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie einen Fachmann an. Lassen Sie den Ofen abkühlen, setzen Sie den manuellen Thermostat hinten zurück. Den Ofen neu starten. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alar Abgassonde Alarm aktiv Rauchabgassonde AI2 Rauchabgassonde	Rauchabgassonde defekt Rauchabgassonde getrennt	Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alar heiße Temp Aktiver Alarm heiße Abgase AI3 heiße Rauchabgase	Rauchabgassonde defekt Karte defekt Gebläse Wärmetauscher defekt Einstellung Pellets auf maximale Leistung zu hoch	Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm Wassersonde	Wassersonde defekt	Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm heisses Wasser	Höchstschwelle Wasser überschritten	Abkühlen des Kessels abwarten.
Alarm Wasserdruck	Hoher oder niedriger Anlagendruck, Luft im Kreislauf	Hydraulik laden oder entleeren.
Alarm Reiniger / Tür	Reinigungsmechanismus Brennschale blockiert oder Tür Feuer offen / schlecht geschlossen	Überprüfen Sie das korrekte Schließen der Feuertür. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper befinden, die den Reinigungsmechanismus der Brennschale blockieren. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm Turbulator / Tür	Reinigungsmechanismus Turbulatoren blockiert oder Tür Feuer offen / schlecht geschlossen	Überprüfen Sie das korrekte Schließen der Feuertür. Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm Thermoschutz / Tür	Thermischer Sicherheitsthermostat oder Tür Feuer offen / schlecht geschlossen	Lassen Sie den Ofen abkühlen, setzen Sie den manuellen Thermostat hinten zurück. Den Ofen neu starten. Überprüfen Sie das korrekte Schließen der Feuertür.
Alarm Triac Schnecke	Die Karte erkennt einen fehlerhaften Betrieb des Pelletlademotors	Ofen aus- und wieder einschalten Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
Alarm COC Encoder	Motor Schnecke defekt oder blockiert	Rufen Sie den technischen Kundendienst an.
831087800_1.0 - 29/11/2022 1. Karte (C)	Die Temperatur der Karte hat 70°C überschritten	

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
(Feld suchen) Fernbedienung stellt keine Verbindung her	Die Fernbedienung hat die Einheit verloren mögliche Interferenz	Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 2 für ca. 3-4 Sekunden, bis die Angabe Einheit auswählen erscheint (werksseitig wird Einheit 0 standardmäßig ausgegeben). Versuchen Sie, Geräte oder Ausrüstungen zu trennen, die elektromagnetische Felder erzeugen können.
Funksteuerung lässt sich nicht einschalten	Display ausgeschaltet	Batterien / Funksteuerung auf Defekt prüfen.
Eco / modulieren	Erreichen der eingestellten Umgebungstemperatur/ korrekter Betrieb, der Ofen arbeitet bei Leistung 1. erhöhen Sie die Umgebungstemperatur, um das Gerät wieder auf „Arbeit“ zu bringen.	
Standby / Eco Stop / Pause	Erreichen der eingestellten Umgebungstemperatur/ korrekter Betrieb.	

9 JÄHRLICHE PROGRAMMIERTE WARTUNG

Datum 1. Wartung	(Stempel und Unterschrift des CAT-Kundendienstzentrum)
------------------	--

Datum 2. Wartung	(Stempel und Unterschrift des CAT-Kundendienstzentrum)
------------------	--

Datum 3. Wartung	(Stempel und Unterschrift des CAT-Kundendienstzentrum)
------------------	--

10 BESCHEINIGUNG ÜBER INSTALLATION UND ABNAHME

BESCHEINIGUNG ÜBER INSTALLATION UND ABNAHME	
Kunde:	
Straße:	
Stadt:	
PLZ:	
Provinz:	
Tel:	
Lieferdatum:	
Lieferschein:	
Gerät Mod:	
Seriennummer:	
Jahr:	

DATEN DES HÄNDLERS und DES INSTALLATEURS

Name		
Nachname		
Adresse		
Ortschaft		
Telefon:		

Stempel und Unterschrift des Installateurs	Stempel und Unterschrift des Händlers
--	---------------------------------------

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des Kunden

11 GARANTIE

DIE GARANTIE

Eva Stampaggi S.r.l. garantiert, dass der Ofen gemäß EN 13240 (Holzöfen) EN 14785 (Pelletöfen) EN 303-5:2012 (Pelletkessel) gebaut ist.

Eva Stampaggi S.r.l. garantiert, dass der Ofen frei von Mängeln ist, die ihn für den bestimmungsgemäßen Gebrauch ungeeignet machen oder seinen Wert erheblich reduzieren. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen des italienischen Zivilgesetzbuches oder des anwendbaren nationalen Rechts, welche die Garantie im Kaufvertrag regeln, oder auf das anwendbare nationale Recht gemäß D. Int. verwiesen.

Jede Vertragswidrigkeit kann mit den im Gesetzesdekret 206/2005 vorgesehenen Garantien und Verfahren geltend gemacht werden, vorausgesetzt, der Käufer war sich des Mangels bewusst oder konnte ihn mit gewöhnlicher Sorgfalt nicht ignorieren, oder wenn die Vertragswidrigkeit auf Anweisungen oder Materialien zurückzuführen ist, die von diesem zur Verfügung gestellt wurden.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Fehlfunktionen, Mängel bzw. Ausfälle und daraus resultierende Sach- bzw. Personenschäden, die auf eine anormale bzw. unsachgemäße Verwendung des Produkts bzw. die Nichteinhaltung von Sicherheitsvorschriften bzw. der "Bedienungsanleitung" zurückzuführen sind, oder auf eine Installation zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Vorschriften und Sicherheitsrichtlinien entspricht (wobei das Fehlen von Dokumenten, die eine solche Übereinstimmung bescheinigen, gleichgesetzt wird), oder die von nicht qualifiziertem Personal (UNI10683 und UNI EN 1443) ausgeführt wurde, oder wenn beispielsweise ein direkter Wandaustritt vorhanden ist.

Ebenso deckt die Garantie keine eventuelle Konformitätsmängel ab, die auf eine Verwendung oder Installation des Produkts zurückzuführen sind, die nicht den geltenden Gesetzen und Vorschriften bzw. den in dieser "Bedienungsanleitung" enthaltenen Anweisungen entspricht.

Die oben erwähnte Garantie ist gilt nicht bei Konformitätsmängeln, Fehlfunktionen, Mängel bzw. Ausfälle und Folgeschäden, die Sach- und Personenschäden nach sich ziehen und die auf eine nicht den Sicherheitsrichtlinien entsprechende Verwendung des Ofens zurückzuführen sind.

Die Garantie deckt keine Fehlfunktionen, Mängel bzw. Fehler bzw. Ausfälle und Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die sich daraus ergeben: das Fehlen einer von einem spezialisierten Techniker ausgeführten ersten Inbetriebnahme, dem das Fehlen solcher Dokumente zum Nachweis des genannten Vorgangs gleichgestellt wird; Verletzung bzw. Nichtbeachtung der Bestimmungen dieser Gebrauchsanweisung; Manipulation bzw. Änderung am Ofen und der entsprechenden Platine; Nichtbeachtung der Warnleuchten und Alarme; Versäumnisse bei der Reinigung und der ordentlichen Wartung; Versäumnisse bei der ausserordentlichen Reinigung und Wartung durch spezialisiertes technisches Personal, denen das Fehlen von Dokumenten zum Nachweis dieser Wartung gleichgestellt wird; unsachgemäßer Gebrauch des Ofens; fehlende Installationsvoraussetzungen; Nichteinhaltung der im Gesetzesdekr. 206/2005 vorgesehenen Verfahren zur Meldung von Konformitätsmängeln; die Verwendung von ungeeignetem oder schlechtem Brennstoff; Änderungen bzw. Reparaturen, die ohne vorherige Mitteilung und entsprechende Genehmigung von Eva Stampaggi S.r.l. durchgeführt werden; die Verwendung von nicht originalen bzw. nicht spezifischen Ersatzteilen für den Ofen.

Die vorstehende Aufzählung ist als nicht abschliessend zu betrachten, und daher müssen auch die Fälle, die nicht ausdrücklich angegeben sind, die aber aufgrund analoger Auslegung den aufgeführten Fällen gleichgestellt werden können, zu den Fällen des Gewährleistungsausschlusses gezählt werden.

Alle folgenden Unterschiede, die mit den natürlichen Eigenschaften der Verkleidungsmaterialien zusammenhängen, sind von der Garantie ausgeschlossen: die Adern der Steine, die ihr Hauptmerkmal sind und die ihre Einzigartigkeit garantieren; alle kleinen Risse oder Sprünge, die in Keramik-/Majolika-Verkleidungen auftreten können; alle Unterschiede in Farbtönen und Nuancen auf Keramik-/Majolika-Verkleidungen; Türglas; Dichtungen; Mauerwerk.

Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt keine Verantwortung für: Schäden an verchromten bzw. eloxierten bzw. lackierten Metallteilen oder ohnehin an behandelten Oberflächen, wenn sie auf Reibung oder Stoß mit anderen Metallen zurückzuführen sind; Schäden an verchromten bzw. eloxierten bzw. lackierten Metallteilen oder an behandelten Oberflächen, wenn sie auf unsachgemäße Wartung bzw. Reinigung mit chemischen Produkten oder Mitteln zurückzuführen sind (diese Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden); Schäden an mechanischen Komponenten und mechanischen Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht spezialisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht; Schäden an elektrischen oder elektronischen Komponenten und Teilen aufgrund ihrer unsachgemäßen Verwendung oder Installation durch nicht autorisiertes Personal oder in jedem Fall aufgrund einer Installation, die nicht den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen entspricht.

Bei den Zündwiderständen handelt es sich um Material, das einem Verschleiß unterliegt und dessen Dauer von der Nutzung des Ofens abhängt; die Garantie ist daher auf die ersten 6 Monate der Nutzung des Produkts beschränkt.



Achtung: Bewahren Sie nach dem Kauf das Garantiezertifikat zusammen mit der Originalverpackung des Produkts, dem Installations- und Prüfzertifikat und dem vom Verkäufer ausgestellten Beleg auf. Das Datum des Verkaufsbelegs bestimmt die tatsächliche Dauer der Garantie.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der Kundendienstservice wird von unseren Mitarbeitern geleitet, die sie unter der Telefonnummer 0438.35469 oder per E-Mail an assisstenza@evacolor.it kontaktieren können.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn das Problem nicht telefonisch gelöst werden kann, melden unsere Mitarbeiter die Anomalie dem technischen Kundendienst, in der dem Benutzer am nächsten liegenden Zone, das ein Eingreifen innerhalb von fünf Arbeitstagen garantiert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie wird mit der Reparatur oder dem Austausch der defekten Elemente oder der defekten Teile oder des gesamten Produkts nach dem Ermessen des Unternehmens durchgeführt.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Garantie Inbetriebnahmezertifikat, das von einem spezialisierten C.A.T. ausgefüllt wird



EVA STAMPAGGI EMPFIEHLT; SICH AN SEINE HÄNDLER UND AN SEINEN BEFUGTEN KUNDENDIENST ZU WENDEN.

EINE NORMGERECHTE INSTALLATION IST PFLICHT. EVA STAMPAGGI EMPFIEHLT AUSDRÜCKLICH, DIE ERSTE INBETRIEBNAHME DURCH EINEN DAZU BEFUGTEN FACHMANN VORNEHMEN ZU LASSEN.

EVA STAMPAGGI IST NICHT FÜR DEN ONLINE-VERTRIEB UND DIE ENTSPRECHENDEN ANGEBOTE VERANTWORTLICH, DA DAS UNTERNEHMEN NICHT DIREKT AN KUNDEN VERKAUFT.

BEI TECHNISCHEN PROBLEMEN WÄHREND DER GESETZLICHEN GARANTIEZEIT IST VORGESEHEN, SICH AN DEN HÄNDLER ODER DIREKT AN UNSEREN KUNDENDIENST ZU WENDEN.

EVA STAMPAGGI SRL behält sich das Recht vor, technische Änderungen an diesem Handbuch ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Die angegebenen Daten und Merkmale sind für EVA STAMPAGGI SRL nicht bindend, das sich das Recht vorbehält, alle als angemessen erachteten Änderungen ohne Mitteilungs- oder Ersatzpflicht vorzunehmen.
Alle Rechte vorbehalten. Vollständige oder teilweise Vervielfältigung ohne ausdrückliche Genehmigung von EVA STAMPAGGI SRL verboten.

EVA STAMPAGGI SRL

Via Cal Longa Z.I.

31028 Vazzola (TV) ITALIEN

Tel: +39 0438 740433

Fax: +39 0438 740821

Made in Italy

